

Mehr als die allbekannten Evergreens

Weltweit einmalig: Das Johann Strauss Festival Dresden



Was wäre die Musikwelt, die Operette ohne Johann Strauss? Seit über 140 Jahren zählen seine Bühnenwerke zum festen Bestand der Musiktheater. Keine Frage, Johann Strauss' Werke müssen selbstverständlich einen gebührenden Platz an einem Haus wie der Staatsoperette Dresden haben. Und dazu gehören in Dresden natürlich mehr als die allbekannten Evergreens. Deshalb setzte die Staatsoperette Dresden in den vergangenen Jahren wiederholt unbekannte Kostbarkeiten aus dem Gesamtwerk des Walzerkönigs auf ihren Spielplan.

Seit 2011 bündelt das Haus sein besonderes und weltweit einmaliges Repertoire in dem jährlich stattfindenden Johann Strauss Festival Dresden. Der Festivaljahrgang 2014 findet vom 2. bis 11. Mai statt. Er bietet neben den beiden bekannten Werken „Die Fledermaus“, am 4. Mai, und „Eine Nacht in Venedig“, am 7. und 10. Mai, auch zwei Raritäten aus dem Schatz der 16 Strauss'schen Operetten: „Der Carneval in Rom“, am 8. Mai, und „Prinz Methusalem“, am 9. Mai.

Beide Operetten haben in über 70 Aufführungen in Dresden und auf zahlreichen Gastspielreisen in Deutschland, Österreich und der Schweiz das Publikum begeistert – auch dank bekannter und beliebter Fernsehstars wie Désirée Nick, deren pointierte Moderationen die Aufführungen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis machen.

Eröffnet wird das Festival mit einer Neuinszenierung der komischen Oper „Die verkaufte Braut“ am 2. und 3. Mai. Strauss hatte Bedřich Smetanas Volksoper 1892 in Wien kennengelernt und sich durch sie zu seiner Balkan-Operette „Jabuka“ anregen lassen.

Erweitert wird das Programm durch einen zweiten „Nicht-Strauss“: Mit Kurt Weills Broadway-Operette „Viel Lärm um Liebe – The Firebrand of Florence“, am 5. und 11. Mai (siehe Szenefoto oben). Kurt Weill erwies damit der klassischen europäischen Operette seine Reverenz. So schrieb er beispielsweise über Johann Strauss: „Es schwingt etwas mit in dieser Musik, was aus den Bereichen höchster Kunst stammt, etwas Menschliches.“

Die Staatsoperette Dresden hat ihr Haus an der Pirnaer Landstraße 131. Die Eintrittspreise kosten zwischen 11 und 33 Euro. Vorbestellungen sind möglich telefonisch unter (03 51) 2 07 99 99, per E-Mail an info@staatsoperette-dresden.de oder per Internet unter www.staatsoperette-dresden.de.

Foto: Kai-Uwe Schulte-Bunert



Wahlhelfer

7

Für die Mitarbeit in den Wahlvorständen sucht die Landeshauptstadt Dresden noch rund 1100 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Diese müssen wahlberechtigt sein. Das heißt, sie müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und die deutsche Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen. Außerdem müssen sie seit mindestens drei Monaten in Dresden mit Hauptwohnsitz gemeldet und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein. Wahlhelfer erhalten für diese verbundene Wahl je nach Einsatz und Funktion ein Erfrischungsgeld von 30 bis 60 Euro. Die Vorsitzenden und deren Stellvertreter erhalten Informationen in einer etwa zweistündigen Schulung, die im Vorfeld stattfindet.

Auch für die Landtagswahl am 31. August werden schon Anmeldungen entgegengenommen. Vorzugsweise sollte die Bereitschaftserklärung unter www.dresden.de/wahlhelfer online ausgefüllt werden.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 9. Mai.

Aus dem Inhalt



Stadttrat	
Beschlüsse	18
Ausschüsse	19
Ortsbei- und Ortschaftsräte	17
Ausschreibung	
Stellen	20
Wettbewerb	
„Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ 2014	30
Satzung	
Wochenmarktsatzung	22
Jahreshauptversammlung	
Jagdgenossenschaft Dresden	30

Langzeitdokumentation mit Panorama-Webcam

Eine Webcam auf dem Kulturpalast dokumentiert seit 2005 den Wiederaufbau im Sanierungsgebiet Neumarkt. Sie fotografiert das Gebiet im Stundentakt. Diese Aufzeichnungen gehören zu den am längsten kontinuierlich fortgesetzten Webcam-Dokumentationen über ein Baugeschehen in Deutschland.

Seit kurzem ist die Webcam durch ein neues Panorama-Kamerasystem mit einem größeren Blickwinkel von 52° am alten Standort auf dem Kulturpalast ersetzt. Der identische Standort sorgt für eine durchgängige Bildfolge über den gesamten Zeitraum der Aufzeichnungen seit 2005. Der größere Blickwinkel ermöglicht den Blick auf die ausgegrabenen Quartiere VII und VI nördlich und östlich vom Kulturpalast. Insgesamt erfasst die neue Panoramakamera den Raum vom Taschenbergpalais über die Frauenkirche bis hin zur Kreuzkirche. Nach Abschluss der Bebauung der Quartiere VI und VII ist geplant, die Bilder als Zeitrafferfilm zusammenfügen zu lassen und damit ein wichtiges Stück Dresdner Stadtentwicklungsgeschichte zu erzählen. Mit dem Betrieb der Webcam ist die Firma cityscope aus Berlin beauftragt.

Die Webcam ist auf der Startseite von www.dresden.de beziehungsweise direkt unter panorama.dresden.de erreichbar und kann auch mit externen Webseiten verlinkt werden.

Neue Veranstaltungsreihe Exzellent. Dresden forscht

Wie funktioniert Hirnjogging? Ist ein Training auch ein Schutz vor Demenz? Diesen Fragen geht ein Vortrag der Volkshochschule Dresden (VHS) am Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr, im Center for Regenerative Therapies, Fetscherstraße 105, nach. Vorgestellt werden außerdem verblüffende Erkenntnisse und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Gehirnforschung.

Der Abend bildet den Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Exzellent. Dresden forscht“ der VHS in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden. Referenten stellen dabei Erkenntnisse aus Dresdner Laboren und wissenschaftlichen Einrichtungen vor und diese zur Diskussion. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unter Telefon (03 51) 2 54 40 32 oder per Internet unter www.vhs-dresden.de erforderlich.

Pflanzungen zum Tag des Baumes

Dresdens Erster Bürgermeister Dirk Hilbert pflanzte Stiel-Eiche und Wollapfelbäume



■ Wollapfelbäume für die Alemannenstraße

Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert pflanzte am 25. April gemeinsam mit Kindern der Kindertagesstätte „Friderun“ zum „Tag des Baumes“ zwei Wollapfelbäume auf der Alemannenstraße in Dresden-Blasewitz. Weitere 62 Gehölze wie Amberbaum und Japanische Zelkove werden in diesem Frühjahr an der Alemannenstraße gepflanzt. Damit bereichern diese bisher selten gepflanzten Baumarten künftig das Dresdner Stadtgrün. „Ich freue mich, dass wir zum Tag des Baumes, schon seit einigen Jahren traditionell Baumpflanzungen durchführen können. Insbesondere die beteiligten Kinder werden sicher künftig eine gute Beziehung zu den von ihnen gepflanzten Bäumen aufbauen“, erklärt Dirk Hilbert.

Besonders in Zeiten des Klimawandels sind Bäume in der Stadt als Schattenspende und gestaltende Elemente sehr wichtig. Aktivitäten zum „Tag des Baumes“ sollen Dresdnerinnen und Dresdner sowie Firmen und Gäste für das Stadtgrün interessieren und aktivieren, sich für die Pflege und den Erhalt des städtischen Grüns in Parks und Grünanlagen sowie des Straßenbaumbestandes zu engagieren. Insgesamt kommen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in diesem Frühjahr 350 neue Bäume in die Dresdner Erde.

■ Revitalisierung Betonwerk Strehleener Straße

Außerdem pflanzte der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert noch eine Stiel-Eiche auf dem Gelände des ehemaligen Betonwerks an der Streh-

leener Straße. Mit der Begrünung der Fläche sind dann die Sanierung und Revitalisierung abgeschlossen. „Hier verschwindet nicht nur ein Schandfleck, der vielen Touristen auf der S-Bahn-Strecke Richtung Sächsische Schweiz ein unschönes Bild bot. Die von der Industriebrache ausgehende Gefahr für Kinder und Jugendliche ist beseitigt und das Grün schafft einen positiven Faktor für das Stadtklima“, sagt Dirk Hilbert erfreut.

Die Stiel-Eiche ist langlebig und robust. Sie ist wärmeliebend und verträgt große Temperatur- und Feuchtigkeitsextreme. Sie eignet sich als Stadtbaum und für die forstwirtschaftliche Nutzung. „Die heimische Stiel-Eiche ist ein schönes Symbol. Wer einen Baum pflanzt, der 500 bis 800 Jahre alt werden kann, glaubt an die Zukunft“, erklärt Dr. Grit Heinrich vom Landschaftsarchitekturbüro Dr.-Ing. Heinrich.

Künftige Nutzung als Grünfläche und Parkplatz geplant: Auf 2300 Quadratmetern pflanzt die Firma „grünerleben“, Meisterbetrieb Garten- und Landschaftsbau e. K. im Auftrag der Stadt außerdem 30 Säuleneichen an der Strehleener Straße, 25 Sandbirken im Mittelblock sowie zehn Feldahornbäume, Sandbirken und Hainbuchen an der Franklinstraße. Weitere 2300 Quadratmeter wurden als Rasen- und Mulchflächen gestaltet. „Wir stellen so die natürliche Bodenfunktion wieder her. Niederschlagswasser kann versickern und gespeichert werden“, ergänzt Dr. Bernd Richter, Leiter des Sachgebiets Umweltsanierung und -entwicklung im Umwelt-

Baumpflanzung an der Strehleener Straße. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert (im Bagger) und Andreas Dietrich von der Firma „grünerleben“ Meisterbetrieb beim Pflanzen einer Stiel-Eiche. Foto: Daniel Heine

amt. Das Umweltamt war für die Durchführung und Steuerung des Gesamtprojektes verantwortlich. Seit zehn Jahren begleitet das Ingenieurbüro Dr. Machhour die Bauvorbereitung und -durchführung.

Der oberirdische Abbruch erfolgte 2012 bis 2013, die Tiefenenttrümmerung 2013 bis 2014 durch die Müller & Sohn GmbH. Die Kosten betrugen etwa 1,1 Million Euro, davon waren rund 200 000 Euro für die Begrünung. Die Europäische Union trug über das EFRE-Programm 75 Prozent der Kosten. Die Stadt brachte 25 Prozent Eigenmittel ein. Das von der Landeshauptstadt Dresden erworbene Gesamtgrundstück soll zukünftig wieder für öffentliche Zwecke, zum Beispiel Stellplätze, verwendet werden.

Das Areal an der Strehleener Straße war vor dem Zweiten Weltkrieg zwischen Uhland- und Franklinstraße fast vollständig bebaut mit vier- bis fünfgeschossigen Gründerzeithäusern. Nach der völligen Zerstörung 1945 ist das Gelände mit einem Betonwerk für Sanitärzellen des WBS-70-Wohnungsbauprogrammes überbaut worden. 1990 stellte das Betonwerk seine Produktion ein. Es verfiel zu einer gefährlichen Ruinenlandschaft. Im ersten Bauabschnitt sind zur Beseitigung von unmittelbaren Gefahren für Leib und Leben die oberirdischen Ruinen abgebrochen worden. Dresden finanzierte das mit etwa 150 000 Euro städtischen Eigenmitteln.

■ Informationen zum Tag des Baumes

Der Tag des Baumes wird seit 1952 von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sowie zahlreichen Städten und Gemeinden in ganz Deutschland begangen. Er soll darauf aufmerksam machen, dass Bäume eine wichtige Lebensgrundlage auf der Erde darstellen. Er findet jedes Jahr am 25. April statt. Bundesweit organisieren verschiedene Institutionen an diesem Tag Mitmachaktionen im Naturschutz. Die Forstschule Tharandt pflanzt auf einer eigens dafür vorgehaltenen Fläche jeweils den aktuellen „Baum des Jahres“. 2014 ist das die Stiel-Eiche.

Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens 2014 gesucht

Vierte Wettbewerbsrunde startete am 1. Mai



Immer mehr Unternehmen haben das Thema „Familienfreundlichkeit“ fest in ihrer Unternehmensphilosophie verankert. Um diesen erfreulichen Trend weiterhin zu befördern, schreibt die Landeshauptstadt Dresden auch in diesem Jahr den Wettbewerb „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ aus. Vom 1. Mai bis 30. September können sowohl Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber als auch Beschäftigte Unternehmen vorschlagen, die sich dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie bewusst zuwenden, innovative Lösungen entwickeln und damit einen Beitrag zur Familienfreundlichkeit des Wirtschaftsstandortes Dresden leisten. Eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Stadtverwaltung und des öffentlichen Lebens, wählt aus dem Kreis der Bewerbungen das Siegerunternehmen 2014, das dann im Anschluss im Rahmen eines durch die Presse begleiteten Besuches im Unternehmen durch die Oberbürgermeisterin mit einer Bronzeplastik geehrt wird. Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Unternehmen aller Branchen als auch an Bildungseinrichtungen, Hochschulen und öffentliche Institutionen, die ihren Sitz in Dresden haben und die ihren Beschäftigten bereits Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und

Beruf anbieten.

Im vergangenen Jahr wurde der Dresdner Innovationspreis zum dritten Mal vergeben. Am 25. November 2013 überreichte Oberbürgermeisterin Helma Orosz aus diesem Anlass dem Geschäftsführer der T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Peter Klingenburg, im feierlichen Beisein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Preisskulptur „ich weiß es“. Das Engagement für familienfreundliche Bedingungen im Unternehmen ist für Peter Klingenburg eine Selbstverständlichkeit. „Wir wollen, dass Familie und ein spannender Job bei uns gut zusammenpassen. Mich freut die Be-

Preisverleihung 2013. Oberbürgermeisterin Helma Orosz und die beiden Geschäftsführer der T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Susanne Heger und Peter Klingenburg. Foto: Denny Siegemund

stätigung, dass das gelingt“, sagte abschließend der Geschäftsführer. Die komplette Ausschreibung und das elektronische Bewerbungsformular stehen unter www.dresden.de/familienfreundlich.

Rückfragen

Kathrin Ramme
Telefon (03 51) 4 88 46 74
E-Mail: KRamme@dresden.de
www.dresden.de/familienfreundlich



WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«
Aparthotel »Münzgasse«
Aparthotel »Altes Dresden«
Aparthotel »Neumarkt«

Tel. (0351) 438 11 11 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de

Der 16. Brunnentag führt nach Freital

Der diesjährige Brunnentag am Sonnabend, 3. Mai, führt von Dresden nach Freital. Um 10 Uhr eröffnet Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, den Brunnentag im Wohnpark Elsa Fenske der Cultus gGmbH auf der Freiberger Straße 18 in Dresden. Dort ist der Zwergenschatzbrunnen von Marion Kahnemann zu besichtigen. Anschließend geht es mit Bussen der Dresdner Verkehrsbetriebe weiter nach Freital, wo Führungen zu elf Freitaler Brunnen stattfinden. Nach Rundgängen, die mit klassischer Musik von Musica Animae umrahmt werden, schließt der diesjährige Brunnentag in der Emmauskirche Freital-Potschappel. Die große Kreisstadt Freital unterstützt den 16. Brunnentag organisatorisch.

Die Teilnahme am Brunnentag ist kostenlos. Es wird jedoch um Spenden für die Instandhaltung der Dresdner Brunnen, beispielsweise für die restaurierungsbedürftige Teichanlage im Fichtepark gebeten. Für den Brunnentag, der im vergangenen Jahr rund 800 Besucher hatte, wirbt ein Faltblatt, das in den Dresdner und Freitaler Rathäusern und Bürgerbüros erhältlich ist. Ziel des jährlichen Brunnentages ist es, den Dresdnern das Thema Brunnen im öffentlichen Raum nahezubringen und sie für deren Pflege und Erhalt zu sensibilisieren.



Einladung
zum 16. Dresdner Brunnentag
am 3. Mai 2014

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag

am 4. Mai

Wanda Belz, Altstadt
Marianne Meyer, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

am 3. Mai

Lissy Theilemann, Altstadt

am 4. Mai

Ingeborg Lausen, Blasewitz
Werner Wenck, Leuben
Johanna Jessing, Neustadt
Ingeborg Rogler, Plauen

am 5. Mai

Ingeborg Wolf, Altstadt
Ruth Schmidt, Pieschen
Annelies Vogel, Plauen
Karl-Günter Nielsen, Prohlis

am 6. Mai

Dr. Margarethe Trinckauf,
Loschwitz

am 7. Mai

Irmgard Wendler, Loschwitz

am 8. Mai

Anna Pilz, Blasewitz
Annemarie Reichel, Prohlis
Irmgard Schmidt, Prohlis
Elisabeth Schneider, Prohlis

Sonnabendakademie zur Bauchsclagader

Was haben Albert Einstein, Charles de Gaulle und Thomas Mann gemeinsam? Sie verstarben an einer geplatzten Bauchsclagader-Erweiterung, einem Bauchaorten-Aneurysma. Diese lebensbedrohliche Erkrankung des Gefäßsystems betrifft meist ältere Menschen, überwiegend Männer. Ein Vortrag im Rahmen der Sonnabendakademie informiert am 3. Mai über diese Erkrankung. Die Veranstaltung findet ab 10 Uhr im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, statt. Es spricht Dr. Felicitas Zimmermann, Chefärztin der Klinik für Gefäßchirurgie.

Der Eintritt ist frei und für Fragen der Besucher bleibt ausreichend Zeit.

25. Mai 
Europa- und Kommunalwahlen
Infos unter 4 88 11 18 oder
www.dresden.de/wahlhelfer
Wahlhelfer gesucht
Erfrischungsgeld wird
je nach Funktion gezahlt.

Veranstaltungen im Rahmen der Europawoche 2014 in Dresden

Breslau und Dresden – Wie gehen wir mit der Erinnerung um?

Unter dem Thema „Wrocław/Breslau und Dresden – Wie gehen wir mit Erinnerung um?“ findet anlässlich des polnischen Tages der Verfassung am Sonnabend, 3. Mai, 16 Uhr, im Clara-Schumann-Saal des Kulturhauses, Königstraße 15, ein Vortrag statt. Referent ist Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Direktor des Willy-Brandt-Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Universität Breslau. In seinem Vortrag untersucht er den Umgang der Einwohnerinnen und Einwohner beider Städte mit der jüngeren Vergangenheit – ein Thema, das nach wie vor einen großen Einfluss auf die engen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen hat und nicht selten auch von Rückschlägen, Missverständnissen oder Irritationen begleitet war. Für diese Veranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden ist der Eintritt frei. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Europawoche 2014 statt.

Podiumsgespräch „Mitten in Europa – Dresden vor dem Ersten Weltkrieg“

Am Dienstag, 6. Mai, laden der Dresdner Geschichtsverein e. V. und die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Dresden zu einer Dresdner Europarunde im Rahmen der Europawoche 2014 ein: zum Podiumsgespräch „Mitten in Europa – Dresden vor dem Ersten Weltkrieg“. Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr im Museumscafé des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße. Das Gespräch mit dem Romanisten Prof. Ingo Kolboom, dem Germanis-



ten Prof. Walter Schmitz und dem Historiker Dr. Justus H. Ulbricht wird moderiert von Hans-Peter Lühr, dem Herausgeber der Dresdner Hefte. Mit dem Podiumsgespräch, eingeleitet durch kurze Statements der Beteiligten, soll an den kulturellen Reichtum Dresdens vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges erinnert werden. Die Stadt war geprägt durch eine Fülle europäischer Beziehungen und ein internationales Publikum, das aus Arbeits- wie Bildungsgründen sich selbstverständlich hier aufhielt. Der Anteil der sogenannten „Reichsausländer“ betrug um 1900 rund fünf Prozent. Es gab eine englische, eine russische, eine böhmische Kolonie mit zum Teil eigenen Zeitungen, Kirchen, Klubs und Verbänden. Gearbeitet wurde hier in diversen Firmen und Institutionen – die betuchten Bildungsreisenden kurten bei Lahmann, besuchten die Oper und die Hellerauer Festspiele, die glanzvollen Sammlungen und die malerische Umgebung. Dresden war bis zur Katastrophe des Krieges eine im besten Sinne weltoffene Stadt, an deren Charisma und Toleranz gerade in einem Jahr wie 2014 erinnert werden sollte.

Die Dresdner Europarunde wird veranstaltet von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin in Kooperation mit Partnern.

www.dresden.de/europawoche

Stadt legt Konzept für Erinnerungskultur vor

Unter der Überschrift „Erinnerung vielfältig gestalten“ stellte Bürgermeister Dr. Ralf Lunau am 25. April die Vorlage zu den erinnerungskulturellen Grundlagen der Landeshauptstadt Dresden vor.

Das Konzept ist eine Grundlage für die städtischen Gedenkaktivitäten und zeigt zugleich jeweilige Schnittstellen zur Zivilgesellschaft auf. Kategorien helfen, erinnerungskulturell bedeutende Ereignisse, Orte und Personen für mögliche Veranstaltungen zu definieren. Die Stadtverwaltung soll gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren jährlich Themen definieren und dem Stadtrat einen Vorschlag zu den erinnerungskulturellen Schwerpunkten im jeweiligen Haushaltsjahr unterbreiten. „Das Gedenkkonzept soll didaktisch unteretzt und regelmäßig überarbeitet werden. Erinnerungskultur entwickelt sich. Wer da stehen bleibt, wird von der Geschichte überholt. Wir wollen in Zukunft stärker mit Vereinen, Initiativen und Institutionen zusammenarbeiten. Die städtische Gedenkaktivitäten sollen vielfältiger werden. Ohne die Unterstützung durch zivilgesellschaftliche Akteure ist das nicht möglich“, erläuterte Dr. Ralf Lunau.

Das Konzept entstand in mehrmonatiger Arbeit im Ausschuss zur Dresdner Erinnerungskultur. Er wurde im Januar 2013 vom Stadtrat eingesetzt. Seine Aufgabe bestand darin, ein Konzept für die Gedenkaktivitäten der Landeshauptstadt Dresden zu entwerfen.

Die Vorlage geht nun in den Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften und in den Ausschuss Dresdner Erinnerungskultur. Am 15. Mai soll der Stadtrat das Konzept beschließen.



DEKRA Akademie GmbH Alles im grünen Bereich

NEU ab 2014

MPD – Fahrerlaubnis-Beratung und
MPD – Intervention (Vorbereitungslehrgänge z. MPU)

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung m. Erwerb des
Hauptschulabschlusses (HSA) | Gabelstapler
Gefahrgutfahrer | EU – Berufskraftfahrer | Ladungssicherung
DTCO | Baumaschinen | Hochvoltssysteme im Kfz

Berufsausbildung

Kaufleute f. Spedition und Logistikdienstleistungen
Fachkraft f. Lagerlogistik | Kraftfahrzeugmechaniker
Berufskraftfahrer | Zweiradmechaniker

Modulausbildung

Lager-Logistik | Kaufmännisch/ IT

Kontakt:
DEKRA Akademie GmbH
Servicecenter Dresden
Hamburger Str. 17
Haus A
01067 Dresden

Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13
www.dekra-akademie.de/dresden

erfolgreich • intensiv • schnell • individuell



ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

INFRATEST
GESAMTNOTE
GUT (1,8)

www.abacus-nachhilfe.de
Dresden 0351 - 56 39 274

- Abiturvorbereitung
- Defizite ausgleichen
- Vorbereitung auf Prüfungen
- Wissenslücken schließen

Einzelnachhilfe zu Hause

Kabarett, Pantomime und Operette

3. Lange Nacht der Dresdner Theater am 3. Mai mit vielfältigem Programm

Zwei lange Nächte kann jeder im Mai in Dresden erleben: Die 3. Nacht der Dresdner Theater am 3. Mai und die 8. Nacht der Kirchen am 24. Mai.

Die mittlerweile 3. Lange Nacht der Dresdner Theater lädt nach der großen Publikumsresonanz in den beiden ersten Jahren am Sonnabend, 3. Mai, alle Theaterbegeisterten und Neugierigen zum Entdecken, Staunen und Genießen ein. Mehr als 20 Theater bieten auf über 30 Bühnen zwischen 18 Uhr abends und Mitternacht Ausschnitte, Höhepunkte und Außergewöhnliches ihrer Programme und ein Rahmenprogramm, das auch die Zeit zwischen den Vorstellungen zu einem Erlebnis macht. Vom Tanz zu Operette und von Schauspiel zu Puppentheater flanieren, von Pantomime zu Kabarett und von Lesung zu Performance shuttleln. Wem das nicht reicht, der kann auf der großen Bühne im Schauspielhaus ab 24 Uhr weiterfeiern.

Alle Vorstellungen beginnen jeweils zur vollen Stunde und dauern rund 30 Minuten. Mit dem

„Lange-Nacht-Bändchen“ lassen sich beliebig viele Vorstellungen besuchen, es ist Eintrittskarte und zugleich Fahrkarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel der DVB und die speziell eingerichteten Shuttlebus-Linien zu entfernteren Spielstätten.

Die Lange-Nacht-Bändchen gibt es im zentralen Vorverkauf



im Schauspielhaus mitsamt den Tickets zu zwei selbst ausgewählten Vorstellungen für insgesamt nur acht Euro. Kurzentschlossene können das Bändchen direkt am Abend vor Ort im Theater ihrer Wahl mitsamt einem Ticket für eine Vorstellung für fünf Euro erwerben.

Ebenfalls zur Theaternacht am 3. Mai um 17 Uhr führt das Jugendtheater Hofplein aus Rotterdam das Tanzstück „boy band girl group“ über den Aufstieg und Fall von Bands, in der Außenstelle des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden „An der Loge“, Bautzener Straße 19, auf. Der Eintritt ist frei. Die jungen Niederländer, die in ihrer Freizeit am Hofplein Theater in der Partnerstadt tanzen und schauspielern, sind für vier Tage in Dresden. Sie wohnen bei Kindern und Jugendlichen, die am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden (HSKD) im Fachbereich Tanz trainieren.

Weitere Informationen zur Theaternacht und das Programm stehen im Internet unter <http://lange-nacht-der-dresdner-theater.de>.

Sonntagskonzert im Weber-Museum

Ein frühlingshaftes Sonntagskonzert erklingt am 4. Mai, 15 Uhr im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44.

Der Pianist Seongwon Park von der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden wird mit Klangfarben und Tönen Bilder malen. Zu hören sind Stücke von Beethoven, Albéniz, Liszt, Ravel und Skrjabin. Der Eintritt kostet vier bzw. drei Euro.

Anime-Nacht in der medien@age

Die medien@age, Waisenhausstraße 8, lädt ein zur Anime-Nacht am Freitag, 9. Mai, 20 Uhr. Neben Karaoke und Kimono-Fotoshooting findet die Preisverleihung des Wettbewerbs im Mangazeichnen statt. Den Preis sponsern Dresdner Comiclads und Comictempel, die auch einen Buchverkauf anbieten. Für das leibliche Wohl wird mit Getränken und Knabberzeug gesorgt. Jeder Besucher erhält einen kleinen Sushi-Snack von Sushi-Circle.

Die Anmeldung ist bis zum 8. Mai möglich an der Ausleihtheke der medien@age oder telefonisch unter 4 86 17 81. Der Eintritt kostet einen Euro.

Singt mit uns, feiert mit uns, seid dabei!

Die JugendKunstschule Dresden lädt zum Sängerwettstreit ein

Nach dem großen Erfolg des ersten Sängerwettstreits für Dresdner Schulchöre im vergangenen Jahr, wo insgesamt 250 Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Singen erschienen, lädt die JugendKunstschule Dresden erneut in den Park von Schloss Albrechtsberg zum Sängerwettstreit ein. Gemeinsam mit dem Förderverein des Dresdner Mädchenchores der JugendKunstschule veranstaltet sie am Sonnabend, 5. Juli, zwei Open-Air-Konzerte für sangesfreudige Schülerinnen und Schüler sowie Grundschul-, Oberschul- und Gymnasialchöre der Stadt. Nach dem Motto „Singt mit uns, feiert mit uns, seid dabei!“ gibt Chorleiterin Claudia Sebastian-Bertsch die Möglichkeit, ein erlebnisreiches Chorjahr gemeinsam mit dem Dresdner Mädchenchor würdig abzuschließen.

Anmeldeschluss für Schulchöre ist der 20. Mai. Anmeldungen können gerichtet werden an die JugendKunstschule Dresden, Bautzener Straße 130, 01099 Dresden, oder per E-Mail an: info@jks.dresden.de

den.de. Zu diesem Sängerwettstreit sind alle herzlich eingeladen. Am 5. Juli ab 13.30 Uhr werden sich Dresdner Schulchöre auf Schloss Albrechtsberg einfinden, proben, an Workshops teilnehmen. 15 Uhr wird zu den Konzerten der Grundschulchöre und um 18.45 der Oberstufenchöre mit gemeinsamen Abschlussingen gerufen.

Besucher sind willkommen, der Eintritt ist frei. Das Mitbringen von Decken und Picknickkörben ist ausdrücklich erwünscht.

Weitere Informationen und Anmeldebogen: www.jks-dresden.de.

Willkommen. Der Mädchenchor der JugendKunstschule lädt zum Sängerwettstreit ein. Foto: Katharina Fritze



Brunnen-Ausstellung verlängert

Das Interesse an der Ausstellung „Dresdner Brunnen – Wasser in seiner schönsten Form“ im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23, ist groß. Deshalb haben sich die Aussteller gemeinsam mit dem Ortsamt Leuben entschieden, die Ausstellung bis zum 12. Mai zu verlängern. Zusätzlich gibt es eine Sonderöffnung am Sonnabend, 10. Mai von 13 bis 17 Uhr. Am Dienstag, 6. Mai, und am Montag, 12. Mai, jeweils um 17 Uhr werden Führungen von den Ausstellungsmachern Detlef Eilfeld und Jochen Hänsch angeboten. Am 7. Mai schließt die Ausstellung wegen einer Tagung bereits 13 Uhr.

Seit der Ausstellungseröffnung am 12. März haben bereits über 1500 Besucherinnen und Besucher die Ausstellung besichtigt. Gezeigt werden 45 gerahmte Fotos von Dresdner Brunnenanlagen.

Die Ausstellung im Bürgersaal des Rathauses Leuben ist von montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei



SOZIALES

Ehemaliges Hotel wird Übergangswohnheim?

Seit November 2013 nutzt das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden ein ehemaliges Hotel in Dresden-Mickten als Übergangswohnheim für neu ankommende Flüchtlinge. Es bietet bis zu 60 Männern, Frauen und Kindern Obdach, bis die Behörden über ihre Asylanträge entschieden haben. Nach der Zuweisungsprognose des Landes Sachsen soll Dresden in diesem Jahr 1041 Asylbewerber neu aufnehmen. Die Landeshauptstadt will deshalb das ehemalige Hotel im Dresdner Norden dauerhaft für die Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern nutzen. Mit einer Vorlage schlägt sie dem Stadtrat deshalb die öffentliche Widmung des Objektes als Übergangswohnheim mit einer Gesamtkapazität von 60 Plätzen vor. Die Beteiligung der städtischen Gremien startet am 3. Juni mit der Behandlung der Vorlage im Ortsbeirat Pieschen. Mit einer Entscheidung des Stadtrates wird noch vor der Sommerpause gerechnet.

Für Sozialbürgermeister Martin Seidel ist die Unterbringung von Asylsuchenden ein sehr wichtiges Thema: „Nicht alle Asylbewerber können wir sofort dezentral in Wohnungen unterbringen. In einer Vielzahl von Fällen ist es besser, wenn sich die Menschen zunächst im geschützten Raum eines Wohnheimes in die für sie fremde Kultur einleben können. Dem Anliegen tragen wir mit diesem kleinen Wohnheim Rechnung. Ferner ist unser Anliegen, dass sich die Asylsuchenden nicht selbst überlassen bleiben. Es soll im Heim rund um die Uhr ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen, der den neu ankommenden Flüchtlingen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen hilft.“

Sobald die Widmung durch den Stadtrat vollzogen ist, schreibt das Sozialamt die Betreuung des Wohnheimes öffentlich aus.

25. Mai

Europa- und Kommunalwahlen

Infos unter 4 88 11 18 oder
www.dresden.de/
wahlhelfer

Wahlhelfer gesucht

Erfrischungsgeld wird
je nach Funktion gezahlt.

Sport-Events in der Landeshauptstadt Dresden

Tischtennis Champions Tour und Karate European Championship 2014

■ **Tischtennis Champions Tour**
Am 9. Mai, 19 Uhr, veranstaltet der Kreissportbund Dresden e. V., als Dachorganisation des Dresdner Sports, in der MARGON ARENA, Bodenbacher Straße 154, das Treffen der Weltelite des Tischtennis. Dresden ist einer von sechs Tour-Standorten. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die Tour finanziell. Timo Boll und



Dimitrij Ovtcharov haben für die Tischtennis Champions Tour 2014 in Dresden zugesagt. Bereits vor zwei Jahren spielten die besten Tischtennisspieler der Welt in der Landeshauptstadt Dresden und begeisterten über 2000 Zuschauer mit spektakulären Ballwechseln.

Die Veranstaltung bietet den Zuschauern die einmalige Möglichkeit, sechs Weltklassenspieler an einem Abend hautnah zu erleben und zugleich die Extraklasse des Tischtennissports zu sehen.

Eintrittskarten gibt es ab sofort in folgenden Vorverkaufsstellen
■ Kreissportbund Dresden e. V., Margon Arena, Bodenbacher Straße 154

■ Tischtennis-Center Bernd Reinhold, Freiburger Straße 57

■ Sächsischer Tischtennis-Verband e. V., Lohrmannstraße 20

■ Eintrittspreise

■ Vorverkauf

Erwachsene 12 Euro, Kinder, Jugendliche und Ermäßigte 8 Euro

■ Abendkasse

Erwachsene 14 Euro, Kinder, Jugendliche und Ermäßigte 10 Euro,

Kinder unter sieben Jahren erhalten freien Eintritt.

Ermäßigungen gelten bei Inhabern von Dresden Pass und Ehrenamts-pass

■ **Karate European Championship 2014**



Kumite. Lina Wolf belegte bei der Nachwuchsmeisterschaft den 2. Platz.

Foto: PR

Die 13. Skif European Championship findet vom 9. bis 11. Mai unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Helma Orosz in der EnergieVerbund Arena, Magdeburger Straße 10, statt. Es trifft sich die Karate-Elite aus über 20 europäischen Ländern, um sich zu messen. Mehr als 600 Karatekas stellen in der EnergieVerbund Arena in Einzel- und Mannschaftswettbewerben in den Kategorien Kata und Kumite ihr Können unter Beweis. Bundestrainer Akio Nagai Shihan sagt: „Das Kräfteressen ist jedoch nicht die einzige Idee, welche mit diesen Meisterschaften verfolgt wird. Der Grundgedanke der Völkerverbindung und -begegnung sowie die Selbstverwirklichung und persönliche Entwicklung eines jeden einzelnen Karateka soll unterstützt und gefördert werden.“

■ Eintrittspreise

■ Tageskarte

Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre 5 Euro

Kinder von 8 bis 13 Jahren, Behinderte ab 50 Prozent (Ausweis vorlegen) 2 Euro

■ 3er Tageskarte gültig vom 9. bis 11. Mai

Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre 14 Euro

Kinder von 8 bis 13 Jahren, Behinderte ab 50 Prozent (Ausweis vorlegen) 5 Euro

■ Parken

Pieschener Allee

VDI

Landesverband Sachsen

5. Sächsischer Ingenieurtag

VDI Verein Deutscher Ingenieure
Landesverband Sachsen

"Alles vernetzt? Herausforderungen und Potentiale für den Wirtschaftsstandort Sachsen"

Freitag, 16. Mai 2014, 14.00 - 20.00 Uhr
Hotel Taschenberg Kempinski Dresden

Der 5. Sächsische Ingenieurtag als Kongress von Ingenieuren für Ingenieure thematisiert die wachsende Vernetzung von Prozessen unserer Arbeits- und Lebensumwelt, deren Virtualisierung und Visualisierung.

Neue Potenziale für die Effizienzsteigerung und damit Ressourceneinsparung führen zu einer verbesserten Wettbewerbsfähigkeit sächsischer Unternehmen.

Mit Beiträgen aus den Bereichen Produktionstechnik, Medizintechnik, Elektronikindustrie und Datensicherheit werden beispielhaft die wesentlichen Faktoren der derzeitigen Entwicklung aufgezeigt.

Programm: www.vdi.de/lv-sachsen
Anmeldung: lv-sachsen@vdi.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

Noch 1000 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und -helfer gesucht

Briefwahl- und Wahlvorstände müssen am 25. Mai und 31. August besetzt werden

360 Wahlvorstände sowie 108 Briefwahlvorstände sorgen zur Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai für einen reibungslosen Ablauf in den Wahllokalen und im Rathaus. Die Wahlvorstände leiten in den Wahlbezirken die Wahlhandlung und stellen das Ergebnis im Wahlbezirk fest. Zu einem Wahlvorstand gehören der Vorsitzende, sein Stellvertreter und bis zu sieben Beisitzer.

Oberbürgermeister Helma Orosz bittet die Dresdnerinnen und Dresdner, sich aktiv an der Europa- und Kommunalwahl als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu beteiligen: „Für die Mitarbeit in den Wahlvorständen suchen wir noch rund 1000 Ehrenamtliche. Egal, ob als Vorsitzende, Stellvertreter, als Beisitzer in einem Wahllokal oder im Rathaus in einem Briefwahlbüro – nur durch Ihre Hilfe ist es möglich, zeitnah und präzise die Wahlergebnisse zu ermitteln. Jede helfende Hand wird gebraucht – für unsere Demokratie!“

Die Wahlhelfer müssen wahlberechtigt sein. Das heißt, sie müssen

am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und die deutsche Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen. Außerdem müssen sie seit mindestens drei Monaten in Dresden mit Hauptwohnsitz gemeldet und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

Die Wahlräume sind am Wahltag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes müssen die gesamte Zeit anwesend sein. Der Vorsitzende kann einen Schichtbetrieb organisieren. Ab 18 Uhr beginnt die Auszählung der Stimmen. Dabei muss der Vorstand vollzählig anwesend sein.

Die Briefwahlvorstände bereiten ab 14.30 Uhr im Rathaus die Stimmentauszählung vor und beginnen um 18 Uhr mit der Stimmentauszählung. Zuerst ermitteln sie das Ergebnis der Europawahl. Im Anschluss zählen die Wahlhelfer die Stimmen für die Stadtratswahl und, zusätzlich in den Ortschaften, die Stimmen der Ortschaftsratswahl aus.

In der Regel werden Wahlhelfer bei ihrem ersten Einsatz als Beisitzer berufen, um den Ablauf im Wahllokal kennenzulernen. Sobald sie Erfahrungen gesammelt haben, steht auch der Einsatz als Stellvertreter und Vorsitzender zur Auswahl.

Wahlhelfer erhalten für diese verbundene Wahl je nach Einsatz und Funktion ein Erfrischungsgeld von 30 bis 60 Euro. Die Vorsitzenden und deren Stellvertreter erhalten Informationen in einer etwa zweistündigen Schulung, die im Vorfeld stattfindet.

Interessierte können sich montags bis freitags 9 bis 12 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags 13 bis 16 Uhr sowie dienstags 13 bis 18 Uhr, bei der Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Theaterstraße 11, Zimmer 504/506, melden.

Bei einer formlosen schriftlichen Anmeldung müssen folgende Angaben enthalten sein: Name, Vorname, Anschrift, gewünschte Funktion im Wahlvorstand, Einsatzort, Telefon oder E-Mail. Die Postanschrift hierfür lautet:

Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, AG Wahlhelfer, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Weitere Möglichkeiten zur Meldung sind die E-Mail-Adresse: wahlhelfer@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 11 18 oder Telefax: (03 51) 4 88 58 83 oder im Internet unter www.dresden.de/wahlhelfer.



ANZEIGE

24h-Badrenovierung aus einer Hand

Sie kennen das? Schimmelige Silikonfugen, Risse in Fliesenfugen (ev. Undichtheiten), eine Badewanne die kaum verwendet wird, ein nicht mehr optimal den Bedürfnissen ausgerichtetes Badezimmer, ...

Ganz schnell und unkompliziert kann der viterma-Badberater helfen:

- unverbindliche Terminvereinbarung
- kostenlose Beratung und Angebotserstellung zu Hause
- kurze Umbauzeiten nach Auftragserteilung

Das neue Badezimmer wird genau nach Ihren Bedürfnissen geplant. Die Produkte werden speziell für Sie produziert und dadurch wird der Raum bestmöglich genutzt. Auf Wunsch wird eine großzügige Dusche mit wegfaltbarer Duschkabine anstatt der Badewanne eingebaut. Und das alles zu einem fairen Fixpreis inkl. allen Gewerken aus einer Hand – d.h. nur 1 Ansprechpartner.

viterma legt besonderen Wert auf:

- barrierefreie und pflegeleichte Produkte
- keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- hochwertige, langlebige Materialien
- Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- alles aus einer Hand zum Fixpreis
- unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

„Wir wachsen und suchen laufend Monteure – gleich telefonisch melden!“



vorher: rutschige Badewanne mit hohem Einstieg, Holzdecke, Fliesenwände



nachher: bodenebene große Dusche, moderner Boden, helle Spanndecke, kaum Fugen

Weitere Informationen erhalten Sie beim viterma-Badberater in Ihrer Nähe.



viterma Lizenzpartner
Panitz Schöne Bäder
Frank Panitz

Reichenbachstraße 62
01217 Dresden
Tel: 0800 24 24 883
(gebührenfrei anrufen)
oder direkt: 0174 298 3581
Mail: dresden@viterma.com
Web: www.viterma.de

Neuer Gehwegabschnitt in Schönborn

Bis voraussichtlich 16. Mai lässt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden an der Langebrücker Straße in Schönborn zwischen der Kindertagesstätte und der Kreuzung Liegauer Straße an der südöstlichen Straßenseite einen neuen Gehweg herstellen. Die Befestigung des Gehweges erfolgt in Betonsteinpflaster. Der Gehwegabschnitt ist Bestandteil des im Juli 2013 vom Stadtrat beschlossenen Prioritätenprogramms zum Bau von Gehwegen im Dresdner Straßennetz. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Bau – Haupt Baugeschäft GmbH & Co. KG beauftragt. Die Kosten betragen etwa 35 000 Euro. Die Verkehrsführung aus Richtung Langebrück in Richtung Liegau-Augustusbad erfolgt über die innerorts ausgeschilderte Umleitungsstrecke. Der Zugang zu den Grundstücken ist jederzeit gewährleistet.

Jugendliche aus der Ukraine sind in Dresden

Zurzeit ist eine Jugendgruppe aus der Ukraine in Begleitung ihrer Eltern in Dresden zu Gast. Organisiert wird dieser Austausch durch den Verein „Euro-Bridge e. V. – Deutsch-Ukrainischer Verein für Humanitär- und Entwicklungshilfe e. V.“ aus Dresden und den ukrainischen Verein „Wiedergeburt“. Neben der Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten in Dresden ist der Gruppe vor allem wichtig, Einblick in die deutsche Gesellschaft zu erhalten, Kontakte zu knüpfen und etwas über das Demokratieverständnis in Deutschland zu lernen. Dafür treffen sie hier mit Schülerinnen und Schülern des Hans-Erlwein-Gymnasiums zusammen. Zudem sind eine Führung durch den Sächsischen Landtag und ein Treffen mit Landtagsabgeordneten geplant.

Gern würden die ukrainischen Gäste weitere Kontakte knüpfen und mit Jugendorganisationen oder interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Wer daran interessiert ist, kann den Verein „Euro-Bridge e. V.“ kontaktieren im Internet unter www.west-ost-transfer.de oder per Telefon (03 51) 2 18 62 01.

Der Verein „Wiedergeburt“ der deutschen Minderheit in der Ukraine versteht sich als Brückenbauer nach Deutschland und setzt sich für Völkerverständigung und Demokratie in der Ukraine ein.

Bautzner Straße ist nach der Sanierung leiser

Tag gegen Lärm am 30. April machte auf Ursachen und Folgen aufmerksam



Anlässlich des „Tages gegen Lärm“ am 30. April trafen sich der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert und der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettwitz, auf der Bautzner Straße, die seit ihrer Sanierung nicht mehr zu den lautesten Straßen Dresdens zählt. „Mit dem Ausbau verringerten wir die Lärmbelastung spürbar. Die Senkung um sechs Dezibel wirkt wie

eine Reduzierung der Verkehrsstärke um 75 Prozent. Das kommt nicht nur Anwohnern zugute, sondern auch vielen Menschen, die hier täglich einkaufen und arbeiten“, sagte Dirk Hilbert.

Die Geräuschbelastung an der Straßenrandbebauung betrug vor der Sanierung am Tag bis zu 77 Dezibel und nachts bis zu 71 Dezibel. Führen Lkws über die unebene

Lärmmessung. Sachbearbeiter Matthias Rothe vom Kommunalen Lärmschutz bei der Messung an der sanierten Bautzner Straße. Foto: Daniel Heine

Fahrbahn, ergaben sich durch deren Aufbauten oft zusätzliche Geräuschspitzen. An Werktagen fahren gegenwärtig etwa 19 000 Kraftfahrzeuge über die Bautzner Straße. „Zur Senkung des Lärmpegels führte der Austausch des Großpflasters durch Asphaltbeton“, erläuterte Prof. Reinhard Koettwitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes.

Das Abrollen des Reifens auf der Fahrbahn erzeugt den größten Teil des Straßenlärms. Entscheidender Faktor ist die Straßenoberfläche. Straßenpflaster verursacht besonders hohe Lärmbelastung. Pflastersteine liegen heute nur noch auf 18 Kilometern des Hauptnetzes. 2002 waren noch 66 Kilometer gepflastert, 1997 sogar 100 Kilometer. Ebene Fahrbahnen reduzieren zudem die Feinstaubbelastung. 20 der lautesten Straßen Dresdens sind mittlerweile saniert. Durch grundhaften Straßenausbau und umfangreiche Sanierungsarbeiten verringerte die Landeshauptstadt die Belastung durch Verkehrslärm in den letzten Jahren deutlich.

Seit 2002 verbesserte sich die Lärmsituation an 20 der lautesten Straßen. Mit dem Ausbau der Schandauer Straße und der Rudolf-Renner-Straße in diesem Jahr wird die Lärmbelastung für weitere Dresdnerinnen und Dresdner sinken. Mit der Fortschreibung des Masterplanes Lärminderung untersucht das Umweltamt Lärmschwerpunkte und prüft Gegenmaßnahmen.

Eine hohe Lärmbelastung gilt als Gesundheitsrisiko. Insbesondere der durch Lärm verursachte Stress wirkt negativ auf den menschlichen Organismus. Straßenlärm ist die Hauptquelle der Lärmbelastung in Dresden. 50 Prozent der Bürger fühlen sich in ihrer Wohnumgebung deutlich bis sehr stark von Straßenverkehrslärm beeinträchtigt (Kommunale Bürgerumfrage 2012). Wer wissen will, wie stark die Lärmbelastung vor der eigenen Haustür ist, kann im Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de in der Rubrik „Stadtentwicklung und Umwelt“ – „Lärm“ recherchieren.

www.dresden.de/laerm



Welche Umschulung passt zu mir?

Neu: Nutzen Sie unseren Online-Karriereplaner*

Wir unterstützen Sie vom Beratungsgespräch bis zum festen Arbeitsplatz.

*Weitere Infos unter: www.tuv.com/umschulungen

TÜV Rheinland Akademie
Enderstraße 94
01277 Dresden

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Dresden zählt zu den dynamischsten Immobilienstandorten

Information zum Grundstücksmarktbericht

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht den Grundstücksmarktbericht mit einem umfassenden Überblick zum Immobiliengeschehen im Jahr 2013.

Rund 5500 Immobilien wechselten für insgesamt 1,4 Milliarden Euro den Eigentümer. Das bedeutet eine Erhöhung des Geldumsatzes um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

■ Bauland

Der steigende Geldumsatz ist das Ergebnis des Verkaufs von Bauflächen für den Bau von Eigentumswohnungen und die Gewerbenutzung. Die Umsätze im individuellen Wohnungsbau dagegen blieben konstant. 90 Prozent der Grundstücke wurden für den Bau von freistehenden Einfamilienhäusern erworben, am häufigsten in Klotzsche, Dölzsch, Weißig und Langebrück.

■ Bebaute Grundstücke

Mehrfamilienhäuser und Wohn-geschäftshäuser waren der dominierende Teilmarkt bei den bebauten Grundstücken; der Flächenumsatz stieg um 70 Prozent, der Geldumsatz verdoppelte sich

bei einer unveränderten Anzahl von Abschlüssen. Verkauft wurden fast ausschließlich Bestandsimmobilien; davon wurden über 50 Prozent saniert veräußert.

Die individuell bebauten Grundstücke sind auch 2013 ein wichtiges Marktsegment. Neubauten wie im Lahmann-Sanatorium (Weißer Hirsch), an der Fabricestraße (Neustadt) und am Neubritzter Weg (Dobritz) wurden genau so häufig nachgefragt wie Bestandsgebäude aller Baujahre, zum Beispiel in Weißig, Kaditz oder Klotzsche/Hellerau.

■ **Wohnungs- und Teileigentum**
Wohnungs- und Teileigentum ist mit 65 Prozent Anteil das größte Segment am Dresdner Grundstücksmarkt. Im Teilmarkt Wohnungseigentum ist der Marktanteil der Weiterverkäufe (Verkauf von bereits längerfristig bestehendem Wohnungseigentum) gegenüber der Erstverkäufe (erstmaliger Verkauf von neu begründetem Wohnungseigentum) zunehmend und beträgt jetzt zwei Drittel.

Wohnungen in Häusern mit Baujahren vor 1990 sind besonders nachgefragt. Der durchschnittliche Kaufpreis für eine

sanierte Wohnung im Erstverkauf beträgt 2670 Euro/m² Wohnfläche und für eine sanierte Wohnung im Weiterverkauf 1460 Euro/m² Wohnfläche, was in beiden Teilmärkten eine Steigerung von bis zu 14 Prozent bedeutet.

Wohnungen in Gebäuden in Plattenbauweise finden in zunehmender Zahl Käufer. Im Erstverkauf von neu sanierten Plattenbauten auf dem freien Markt wurde ein Durchschnittspreis von 2510 Euro/Quadratmeter erzielt.

■ Ausblick

Dresden gehörte schon in den letzten Jahren zu den dynamischen Immobilienstandorten in Deutschland und diese erfreuliche Tendenz wird sich auch 2014 fortsetzen.

Die Vorsitzende des Gutachterausschusses, Klara Töpfer, schätzt ein, dass die Nachfrage nach familienfreundlichen 3- bis 5-Zimmerwohnungen anhalten, es aber hier keine unbegrenzte Zunahme geben wird. Das Angebot ist bei der wachsenden Bevölkerungszahl zu gering. Die Leerstandszahlen werden sich weiter verringern; Mietsteigerungen im Rahmen des geltenden Mietspiegels und Spitzenmieten

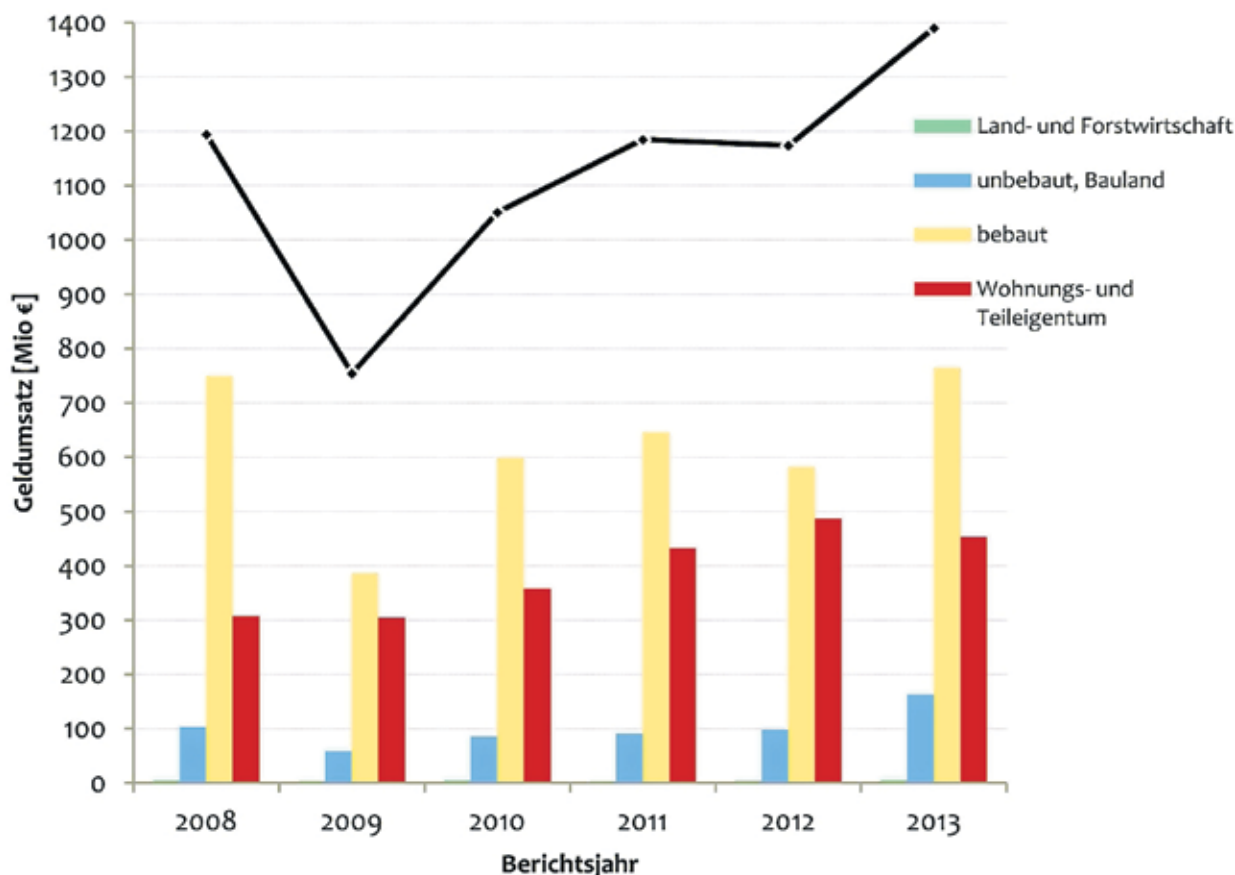
in der Vermietung neuer Objekte gehen damit einher.

Für das Jahr 2014 wird eine rege Bautätigkeit erwartet und Experten sind gespannt, wie diese zahlreichen Bauvorhaben umgesetzt bzw. angenommen werden. Da es sich zum Teil um Bauvorhaben mit mehreren hundert Wohnungen handelt, wird es hier ein sehr ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis geben.

Dresden bleibt auch weiterhin ein interessanter Standort für Investoren, die sich nach alternativen Anlageformen umsehen, um nicht der Gefahr einer Geldinflation zu unterliegen.

Bezug: Der Grundstücksmarktbericht mit umfangreichen und detaillierten Auswertungen zu Kaufpreisen Dresdner Immobilien kann als CD-ROM oder pdf-Datei im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes (E-Mail vermessungsamt-ks@dresden.de) geordert oder direkt unter www.dresden.de/online-shop mit einer Schutzgebühr von 50 Euro erworben werden.

www.dresden.de/gutachterausschuss



Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Wolfgang Förster
geboren am 15. Oktober 1951
gestorben am 1. April 2014

Herr Förster war seit dem Jahr 2006 im Sachgebiet Informationsdienste des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen tätig.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Bodenrichtwerte für das Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden hat die sanierungsunbeeinflussten Bodenrichtwerte für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt mit Stand 1. Januar 2013 im Amtsblatt Nr. 42/2013 am 17. Oktober 2013 veröffentlicht.

Für den Bereich zwischen Schäferstraße und Wachsbleichstraße musste eine Anpassung der Zonenabgrenzung vorgenommen werden. Die Flurstücke 120, 117, 57 b, 58 c, 58 m, 58 n, 58 s, 58 z, 59 b und 65 b der Gemarkung Friedrichstadt werden nunmehr der Zone Wachsbleichstraße zugeordnet (siehe Karte). Für die genannten Flurstücke gilt somit der sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwert von 90 Euro/Quadratmeter, und nicht – wie bisher – 80 Euro/Quadratmeter. Diese Anpassung ist rückwirkend anzuwenden.

Interessenten können ab sofort im World Trade Center (WTC), Freiburger Straße 39, beim Stadtplanungsamt, Zimmer 5323, 5. Obergeschoss, Telefon (03 51) 4 88 36 21 Auskunft erhalten und im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, 2. Obergeschoss, Telefon (03 51) 4 88 41 16 Einsicht in die Karte nehmen. Eine weitere Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Karte besteht im interaktiven Themenstadtplan unter www.dresden.de/bodenrichtwerte.

■ Verkauf der Karten

■ postalisch

Landeshauptstadt Dresden
Städtisches Vermessungsamt
PF 12 00 20

01001 Dresden

■ Abholung

World Trade Center (WTC)
Ammonstraße 72

Kundenservice

2. OG, Zimmer 2852

Telefon (03 51) 4 88 41 16

Fax: (03 51) 4 88 39 64

■ online

E-Mail: vermessungsamt-ks@dresden.de

www.dresden.de/online-shop

■ Schutzgebühr

Karte sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwerte

Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt

20 Euro

Die aktuelle Bodenrichtwertkarte (Stand 1. Januar 2013) und der ab 25. April 2014 verfügbare Grundstücksmarktbericht mit Stand 1. Januar 2014 für die Stadt Dresden sowie die Besonderen Bodenrichtwertkarten von sieben weiteren förmlich festgelegten klassischen Sanierungsgebieten können dort ebenfalls erworben werden.



Von Dixieland bis Aschenputtel

Der Wonnemonat Mai lädt zu Ausflügen ein

Endlich klettert das Thermometer wieder über die 20-Grad-Marke und es wird erst nach 20 Uhr dunkel. Wenn Sie Lust haben, am Wochenende den Rucksack zu schnüren, haben wir hier für Sie die besten Ausflugstipps gesammelt.

1. Sie möchten mal wieder ganz romantisch Zeit mit Ihrem Partner verbringen? Dann ist ein Besuch im Weingut Proschwitz genau das Richtige. Wunderschön gelegen in der Nähe von Meißen ist das Gut eine Idee für Spaziergänger, aber auch für Feinschmecker. In der Umgebung lässt sich der kleine Ort Proschwitz entdecken. Wer sich gern dem Gaumenschmaus hingibt, kann in das Guteigene Restaurant einkehren. Bei einem Wein lässt es sich herrlich auf das Leben anstoßen.

www.schloss-proschwitz.de

2. Haben Sie Lust mit Ihrer Familie etwas Idyllisches zu unternehmen, dann steigen Sie ins Auto und fahren auf der A 13 Richtung Spreewald. Der Klassiker unter den Spreewaldtouren ist natürlich die Kahnfahrt. Geleitet von einem erfahrenen Steuermann schippern Sie durch die Kanäle und erfahren allerlei Wissenswertes über die Region. Nach einem leckeren Mittagessen in den zahlreichen Gasthöfen können Sie sich Fahrräder ausleihen oder eine Kutschfahrt mit einem Pferdegespann unternehmen. Wenn Sie Ihrem Nachwuchs dann noch eine echte Spreewaldgurke in die Hand drücken, machen Sie die ganze Familie glücklich.

www.spreewald.de

3. Wenn Sie einmal auf den Spuren einer waschechten Märchenprinzessin wandeln möchten, erreichen Sie

in rund 25 Autominuten von Dresden entfernt, das Schloss Moritzburg. Der Weihnachtsklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ wurde teilweise auf dem Gelände gedreht. Eine Skulptur des berühmten verlorenen Schuhs lässt sich an der Treppe bewundern. Steht Ihnen nach einem Spaziergang im Schlosspark der Sinn nach noch mehr Bewegung, führt Sie ein Pfad zum malerisch am Wasser gelegenen Leuchtturm.

www.schloss-moritzburg.de

4. Musikfreunde bleiben im Mai am besten in der Landeshauptstadt selbst. Sie lieben Jazz und die Geselligkeit? Dann halten Sie sich die Woche vom 11. bis 18. Mai frei. Zum 44. Mal vereint das Dixieland-Festival Musikgruppen aus aller Welt und ihre Fans. Die Bandbreite des Angebots reicht dabei vom „Riverboat Shuffle“ bis zum Kinderprogramm mit „Jazz im Zoo“ und „Dixieland ABC für Kinder“.

www.dixieland-festival.com



Moritzburger Leuchtturm

Foto: Marion Kottlos | pixelio.de

A photograph of the entrance to Bauer Ricken's Hofladen, a rustic wooden building with a sign that reads "BAUER RICKEN'S HOFLADEN".

**RICKEN**
DER SPREEWALDBAUER
Genieß' den Spreewald!
Besuchen Sie unseren Hofladen. Sie finden bei uns frisches Obst und Gemüse direkt vom Bauern, regionale Spezialitäten aus dem Spreewald und entspannen Sie in unserer gemütlichen Gastronomie.
www.spreewaldbauer-ricken.de

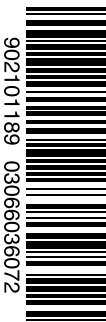
Spreewaldbauer Ricken
Stradoweg 27 · 03226 Vetschau · Telefon: 035433 / 592920 · www.spreewaldbauer-ricken.de

Hotel & Restaurant Eisenberger Hof
in Moritzburg

A photograph of the Eisenberger Hof, a large, light-colored building with a red roof and a sign that reads "Eisenberger Hof".

Brunch am MUTTERTAG
11. MAI 2014, 11 – 14 Uhr
15,50 EUR pro Person inkl. Begrüßungsdrink
Kinder von 6 – 12 Jahren zum halben Preis
Machen Sie sich und Ihrer Mutter die Freude und reservieren noch heute!

Hotel & Restaurant Eisenberger Hof | Kötzschenbrodaerstraße 8 | 01468 Moritzburg
Telefon: 035207 -81673 | www.eisenberger-hof.de

A vertical barcode with the numbers 902101189 0306036072 printed next to it.

Ihr dm-Rabatt-coupon

Sie erhalten 5% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf.

5% Rabatt!

Dieser Coupon* ist in allen dm-Märkten einlösbar.

**dm**
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

* Dieser Coupon ist bis 1. September 2014 gültig. Je Einkauf ist 1 Coupon einlösbar.



„Wie ein bewegtes Meer aus Erde“

Urlaubsregion Sächsisches Burgen- und Heideland

Burg Gndstein im Landkreis Leipzig
Foto: Tourismusverband Sächsisches
Burgen- und Heideland

schichte interessieren, finden Sie in der Altstadt von Grimma viele spannende historische Zeugnisse. Da wäre zum einen die alte Muldebrücke, erbaut von 1716 bis 1719 nach Entwürfen von Barockbaumeister Matthäus Daniel Pöppelmann. Sie wurde beim Hochwasser 2002 zerstört, nach dreijähriger Rekonstruktionszeit aber 2012 wieder eröffnet. Technikfans können die längste Tragseilbrücke Sachsens, die Hängebrücke über der Mulde von 1925 bestaunen. Sie verbindet den Stadtwald mit der Stadtseite Grimmas. Am ehemaligen Leipziger Tor steht eine Nachbildung der kursächsischen Postdistanzsäule von 1723. Als Highlights der historischen Altstadt ragt das imposante Renaissance-Rathaus heraus.

Jede Menge Feier- und Brückentage laden im Mai zu tollen Ausflügen mit dem Partner oder der Familie ein. Fahren Sie doch einmal ins Sächsische Burgen- und Heideland! Schon der berühmte Dichter Heinrich von Kleist war begeistert nach einem Besuch dieser Region: „Die ganze Gegend sieht aus wie ein bewegtes Meer aus Erde. Das sind nichts als Wogen, immer die eine kühner als die andere.“

Die wildromantische Landschaft fasziniert als Urlaubsregion. Entlang des Flusses Mulde lassen sich unzählige Schlösser und Burgen entdecken. Die Landschaft ist geprägt von steilen

Felsen, engen Tälern, begrünten Hängen und sanften Auen. Heute zählt das Burgen- und Heideland zu den beliebtesten Urlaubsgebieten Sachsens. Die Dahleener Heide, der Wald in Wernsdorf und die Elbauenlandschaft laden ein zum Entspannen und verfügen über ein großes Wegenetz für ausgiebige Wanderungen.

Grimma – Geburtsort des sächsischen Stammvaters

Bereist seit dem 12. Jahrhundert entstanden im Burgenland zahlreiche Herrschaftshäuser am rechten und linken Flussufer. Das Schloss in Grimma wurde vom Geschlecht der

Wettiner zu einer Residenz ausgebaut und darf sich stolzer Geburtsort von Albrecht dem Beherzten, dem Stammvater des sächsischen Königshauses nennen. Nach heftigen Streitereien mit seinem Bruder Ernst, erfolgte 1485 die „Leipziger Teilung“. In deren Ergebnis das heutige Gebiet der Freistaaten Sachsen und Thüringen bestimmt wurde. Das Schloss selbst wurde bereits 1200 erstmalig als Burg erwähnt und gilt heute als ältester Zeuge profaner Architektur in Grimma. Heute residieren im Schloss das Amtsgericht Grimma und die Staatsanwaltschaft Leipzig (Außenstelle Grimma).

Wenn Sie sich für sächsische Ge-

Auf nach Wernsdorf und Wurzen

Für Fans von Rittern und mittelalterlichen Traditionen ist die ehemalige Wasserburg von Trebsen der perfekte Ausflugstipp. Der heutige Schlossherr lädt seine Gäste zu mittelalterlichen Veranstaltungen, wie dem Pfingst-Ritter-Turnier und der Schlossweihnacht ein. Auf eine ganze lange Tradition kann auch das Wurzen Schloss zurückblicken. Der Bischof von Salhausen ließ es in den Jahren 1491 bis 1497 als Sitz für die Bischöfe von Meißen errichten. Neben den Schlössern ist auch die



Schloss Rochsburg - Romantik im Muldental

Führungen durch die Außenanlagen nach Voranmeldung

Museum Schloss Rochsburg | Schlossstraße 1 | 09328 Lunzenau
Tel. 037383 6703 | www.kultur-mittelsachsen.de

Schlossmuseum mit Kostümausstellung „1000 Jahre Mode“
Schlosskapelle St. Anna | Bergfried
Großer Keller mit Ausstellung zu Naturwerkstoffen |
Galerie mit wechselnden Ausstellungen

Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag) April bis Oktober 10:00-17:00 Uhr | Sa./So. bis 18:00 Uhr
November bis März 10:00-16:00 Uhr



WERMSDORF

WÄLDER • SCHLÖSSER • SEEN

STAATLICH ANERKANNTER ERHOLUNGSPORT



Erholen Sie sich königlich und nutzen Sie unser vielfältiges Angebot:

- Schloss Hubertusburg, ein Meisterwerk des Dresdner Barocks
- Altes Jagdschloss im Stil der Deutschen Renaissance
- Wandern, Radfahren & Reiten im idyllischen Wernsdorfer Wald
- Collmburg mit Aussichtsturm und fantastischem Panorama
- Naturbad Luppä - die Oase für Badegäste, Angler & Surfer
- Führungen, Konzerte & Tagungen in historischem Ambiente



TOURISTINFORMATION WERMSDORF

Altes Jagdschloss 1 04779 Wernsdorf
Tel.: 034364 81132 Fax: 034364 81131
info@wernsdorf.de www.wernsdorf.de

Einladung 10.05.2014 Schloss- nacht

Von Schloss
zu Schloss in
Wernsdorf
Ab 18:00 Uhr
Eintritt frei

Ruine des Nonnenklosters Marienthron in Nimbschen eine Reise wert. Es erinnert an die Nonnenflucht 1523, bei der auch Katharina von Bora, spätere Ehefrau Martin Luthers, vor dem strengen Leben in den Klostermauern flüchtete.

Verschlingen Sie jeden historischen Roman in einer Nacht? Dann sollten Sie einen Abstecher nach Wermsdorf machen. Die nordsächsische Stadt ist stolz auf ihren historisch geprägten Ortskern. Zur Besichtigung laden das Alte Jagdschloss im Stil der Renaissance und die barocke Jagdresidenz Hubertusburg ein. Überregional bekannt ist die Stadt heute neben seinen landschaftlichen Reizen auch für das jährlich im Oktober stattfindende Horstseefischen, dem größten Fischerfest in Deutschland. Wermsdorf ist von rund 4.000 Hektar Wald und einer großen Anzahl Seen und Teiche umgeben. 2004 bekam die Stadt sogar den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ verliehen.

Von Schlauchboot bis Wellness

Wenn Sie lieber die Natur und weniger die Sehenswürdigkeiten erleben möchten, dann erkunden Sie am besten den Mulderadweg mit seiner abwechslungsreichen Strecke durch eine wunderschöne Flusslandschaft. Es geht entlang der Kleinstädte mit Geschäften, Gasthöfen und Eiscafés, über malerische Dörfer mit Hofläden und kleinen Einkehrmöglichkeiten für entspannte Pausen. Unterwegs laden Rast- und Spielplätze zum Verweilen ein. Auf die Kinder warten Naturerlebnispfade, Tierparks und Bauernhöfe mit Kontakt zu Natur und Tier. Ganz Mutige können sich bei abenteuerlichen Kanu- und Schlauchboottouren auf der Mulde, der Zschopau und der Talsperre Kriebstein austoben. Wollen Sie sich nach all dem Sport auch mal zurücklehnen und entspannen?

Im Burgen- und Heideland finden Sie viele Wellness-Einrichtungen für Ihr Wohlbefinden. Spaß im Wasser für die Kinder und Erholung für die Eltern bei Massagen bietet zum Beispiel das Kur- und Freizeitbad „Riff“ in Bad Lausick. Wunderbar mit dem Fahrrad oder Auto erreichbar, können Sie die vielfältigen Landschaften aus herrlichen Kiefern-, Misch- und Laubwäldern entdecken. Um einfach mal den Kopf frei zu bekommen, lohnt es sich, an den glasklaren Bachläufen und den duftenden Wiesen Station zu machen. An vielen Stellen lässt sich eine unberührte Tier- und Pflanzenwelt entdecken. Gerade im Frühling können sich die Erholungssuchenden am frischen Grün der Wälder und an blühenden Wiesen mit wunderbaren Duft erfreuen. Im Sommer bieten die schattigen Waldwege erholsame Stunden und die vielen Seen laden zum Sprung ins kalte Nass ein.

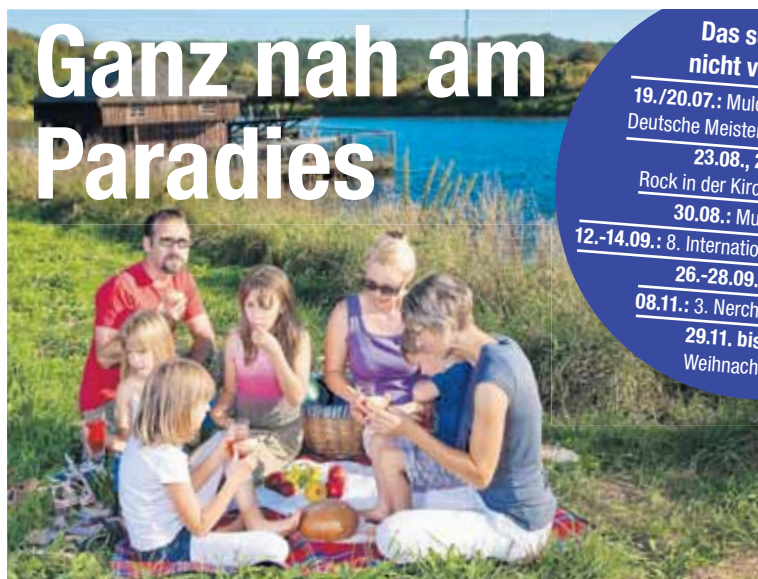
Das sächsische Burgen- und Heideland in Fakten

- Mit 30.000 Einwohnern ist **Grimma die flächengrößte und einwohnerreichste Stadt bzw. Gemeinde des Landkreises Leipzig und flächenmäßig viertgrößte Stadt in Sachsen.**
- Die Hängebrücke über der Mulde von 1925 ist eine Fußgängerbrücke und die längste Tragseilbrücke in Sachsen.
- 1743 wurde die Wermsdorfer Hubertusburg zu einem der größten barocken Jagdschlösser Europas.
- Die Mulde: Mit einer Wasserführung von annähernd 73 m³/s an der Mündung, ist sie der viertgrößte Nebenfluss der Elbe.

www.regionen.sachsen.de

ANZEIGE

Ganz nah am Paradies



Das sollten Sie nicht verpassen:

- 19./20.07.: Muldental-Triathlon und Deutsche Meisterschaft der Junioren
- 23.08., 20.00 Uhr: Rock in der Kirche, Klosterkirche
- 30.08.: Mulde-Regatta
- 12.-14.09.: 8. Internationales Musikantentreffen
- 26.-28.09.: Stadtfest
- 08.11.: 3. Nerchauer Gänsefest
- 29.11. bis 14.12.: Weihnachtsmarkt



Schiffmühle | Foto: Sylvio Dittrich

Oben: Gattersburg | Foto: Lohse
Unten: Steinbrücke und Schloss | Foto: TV Stuhl

In Grimma laufen die schönsten Verbindungen für Radler zusammen. Vorbei an romantischen Flussauen, prächtigen Schlössern, lieblichen Dörfern und wunderschönen Landschaften.

Heißes Pflaster

Die jüngste Geschichte zeichnet das 800 Jahre alte Städtchen an der Mulde als Stadt mit dem schönsten Altstadtzentrum aus. Geschützt von der über 400 Meter langen, noch bestens erhaltenen Stadtmauer glänzen prächtige Bauten aus zahlreichen Stilepochen – darunter das berühmte

Rathaus mit dem markanten Renaissancegiebel. Streifzüge durch die Stadt machen bekannt mit alten Kirchen, wie der doppeltürmigen Frauenkirche und der ersten sächsischen Bettelordenskirche – der Klosterkirche. Aber auch das feudale Schloss, die mittelalterlichen Wohntürme, die ehemalige Landes- und Fürstenschule „St. Augustin“ und die unterirdischen Gänge sind einen Besuch wert.

Geschichte spüren

Zahlreiche Schlösser und Burgen, geknüpft wie eine Perlenkette an der Mulde, befinden

sich rund um Grimma. Sie sind Zeitzeugen von prägenden Ereignissen, wie der Geburt des sächsischen Stammvaters „Albrecht des Beherzten“. Zudem zieht der Geist wahrer Größen durch die Gassen und Flure:

Schiller verbrachte in Grimma die schönsten Stunden seines Lebens, Chemienobelpreisträger Wilhelm Ostwald fand im Idyll seine Muse und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt lernte in Grimmas Fürstenschule die schönsten Lieder zu schreiben.

Auf der Flucht

Das romantische Gemäuer des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Marienthron erinnert an Luthers spätere Frau Katharina von Bora. Vor fast 500 Jahren floh sie von dort. Im Rahmen der Lutherdekade zieht es zahlreiche Besucher an das Reformationsdenkmal. Umgeben von naturbelassener Landschaft ist die Stätte ein Knotenpunkt für Radausflüge, zum Beispiel über die Seilfähre ins das Sächsische Urlaubsdorf – das „Dorf der Sinne“ Höfgen.

Grimma nicht „verSeumen“

Dass Johann Gottfried Seume, einer der bekanntesten Reiseschriftsteller des 18. Jahrhunderts, von Grimma aus seine Streifzüge durch halb Europa startete, lag sicher nicht daran, dass es hier an Arbeit, interessanter Geschichte und lieblicher Landschaft gefehlt hätte – im Gegenteil. Heute zieht es Wanderer, Radfahrer und Liebhaber des „schönen Lebens“ in diesen Teil des Muldenlandes, der schon ein wenig was vom Paradies hat.

Kontakt:

Stadtinformation Grimma
Markt 3 | 04668 Grimma
Tel.: 0 34 37 / 9 85 82 85
E-Mail: Stadtinformation@grimma.de
www.grimma.de



ANZEIGE

Wanderglück in Königsbrück

Los geht's zum Sächsischen Wandertag



Foto: Woyzeck | pixelio.de

Gleich zum Wandern anmelden

Wenn Sie nun am liebsten gleich Ihren Rucksack schnüren wollen, können Sie sich im Programmflyer über alle Touren des Wandertages informieren. Erhältlich ist er in der Touristinformation am Königsbrücker Markt oder als Download unter www.saechsischer-wandertag.de. Wer eine passende Tour gefunden hat, sollte sich schnell entscheiden. Nur noch bis zum 15. Mai können Sie sich für den Wandertag anmelden, auch über die angegebene Internetseite. Also holen Sie schon mal die Laufschuhe aus dem Schrank und freuen Sie sich auf den Juni.

Unterstützt wird der Sächsische Wandertag vom Freistaat Sachsen und der Europäischen Union. Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist der Schirmherr der Veranstaltung. Partner der Stadt Königsbrück sind die Sportgemeinschaft Gräfenhain e.V., das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V., die Landesarbeitsgemeinschaft Wandern (Mitglieder sind der Sächsische Wander- und Bergsportverband e.V., der Erzgebirgsverein e.V., der Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V. und der Verein Dübener Heide e.V.), die Ostsächsische Sparkasse Dresden, die Energie und Wasserversorgung AG Kamenz, die Sächsische Zeitung, die Freiburger Brauhaus GmbH, die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, der Staatsbetrieb Sachsenforst, die Verwaltung des Naturschutzgebietes Königsbrücker Heide, die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, der Landkreis Bautzen, der Landurlaub in Sachsen e.V., das Christlich Soziale Bildungswerk Sachsen e.V., der Landessportbund Sachsen e.V., der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V., die AOK Plus, der Dresdner Heidebogen e.V., der Landestourismusverband Sachsen e.V., die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH und das Zentrum für Kultur // Geschichte.

www.saechsischer-wandertag.de

Alle sächsischen Wandermänner- und frauen sollten sich einen Termin ganz besonders dick in den Kalender eintragen: bis zum 15. Mai kann man sich zum Sächsischen Wandertag anmelden.

„Wanderglück in Königsbrück“ unter diesem Motto steht der 6. Sächsische Wandertag verbunden mit der 12. Gräfenhainer Sportwanderung in Königsbrück. Vom 13. bis 15. Juni sind große und kleine Lauffreunde und Gäste eingeladen, sich auf Schusters Rappen die Region zwischen Keulenberg, Königsbrück und der Laußnitzer Heide zu erschließen. Zum Wandertag hält die Sportgemeinschaft Gräfenhain e.V. zusammen mit der Stadtverwaltung Königsbrück für Sie ein vielseitiges Programm bereit. Mehr als 20 geführte Touren stehen in

diesen Tagen auf dem Plan. Erfahrene Wanderführer begleiten die Gruppen und haben sicher wichtige und interessante Tipps auf Lager. Wer lieber auf eigene Faust losziehen möchte, kann die ungeführten Touren nutzen. Angeboten werden Wanderungen bis zu einer Strecke von 100 Kilometern. Der Sächsische Wandertag richtet sich mit einem bunten Programm an die ganze Familie. Für die Kleinsten wird es ein Kinderfest geben und für Familien geeignete Ausflüge.

Im Mittelpunkt des Veranstaltung steht an diesem Tag Königsbrück, eine Stadt an der VIA REGIA, nur 28 Kilometer von Dresden entfernt. Die VIA REGIA Lusatiae superioris, oder strata regia, war eine alte Handelsstraße in Deutschland. Sie war Teil der VIA REGIA, welche nach Westen bis an

den Rhein führte. Sie verlief durch die Oberlausitz, von Halle/Saale über Eilenburg oder von Leipzig-Grimma nach Oschatz, weiter über Großenhain, Königsbrück, Kamenz, Bautzen, Löbau, Görlitz oder die Strecke über Zittau, Lauban, Naumburg, Bunzlau, Haynau, Liegnitz und über Neumarkt nach Breslau.

Die Stadt Königsbrück grenzt an mehrere Naturschutz- und Wandergebiete. Diese regionale Besonderheit hält beste Bedingungen für die Ausrichtung des Sächsischen Wandertages bereit. Sachsens größtes zusammenhängendes Naturschutzgebiet, die Königsbrücker Heide liegt nordwestlich der Stadt. Das Gebiet wird von Naturforscher als einmaliges „Experiment“ angesehen, kann doch hier die Selbstheilung der Natur beobachtet und erforscht werden. Das Naturreservat hat sich auf einer Fläche von mehr als 5.000 Hektar weitestgehend ohne die menschliche Einflussnahme entwickelt. Heute ist das Gebiet um Königsbrück ein anerkanntes Wildnisgebiet. In den letzten Jahren wurden unter anderem ein Radrundweg um die gesamte Heide und ein Biberlehrpfad eingerichtet. Ebenfalls zu besichtigen gibt es den 32 Meter hohen Aussichtsturm auf dem Haselberg und den Zochauer Heidepfad. An die Königsbrücker Heide schließt sich im Südwesten die Laußnitzer Heide an.



Gasthaus zum Brüberchen

Gaststätte · Pension · Partyservice

- Restaurant mit 26 Plätzen
- Jagdzimmer mit 20 Plätzen
- Saal mit 90 Plätzen
- Pension mit TV & W-Lan
- Familienfeiern aller Art

Inh. René Gramsch

Königsbrücker Straße 6 01936 Koitzsch

Tel.: 035795/42875

www.zum-bruederchen.de

Öffnungszeiten:

Mo. ab 16 Uhr

Di. - So. ab 11 Uhr



Eine Initiative der Landesarbeitsgemeinschaft Wandern

6. Sächsischer Wandertag 13.–15.06.2014 in Königsbrück

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich

Um Anmeldung wird bis zum 15.5.2014 auf
www.saechsischer-wandertag.de gebeten.



mit 12. Gräfenhainer Sportwanderung „Rund um den Keulenberg“



Stadt
Königsbrück
an der VIA REGIA

Wanderglück in Königsbrück

Zwischen Keulenberg und Heide...
...ist Wandern eine Freude



ewagkamenz
energie und wasserwerkstatt AG

Sächsische
Sparkasse Dresden

Sächsische Zeitung

bautzen
DER LÄNDKREIS



AOK PLUS
Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen



Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013 unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführt.

EPLR
Freistaat Sachsen

OBER
LAUSITZ

SACHSEN. LAND VON WELT.



Heidebogen

OEWA
Wasser und Abwasser GmbH

Infos: www.saechsischer-wandertag.de



Foto: Alvarez | iStock

Stress mit der Steuererklärung muss nicht sein

Ihr Steuerberater hilft gerne

Der 31. Mai treibt den deutschen Steuerzahlern regelmäßigen den Schweiß auf die Stirn – die Steuererklärung muss eingereicht werden. Die Abgabe ist eine lästige Pflicht, keine Frage. Aber mit der richtigen Beratung vom Steuerberater können Sie sich in vielen Fällen eine Menge Geld zurückholen.

Finanzexperten raten, dass Steuerzahler möglichst viele Vorsorgeaufwendungen als Sonderausgaben geltend machen sollen. Vom Finanzamt anerkannt werden Beiträge für die gesetzliche Rentenversicherung sowie für Versorgungswerke genauso wie für Rürup- und Riester-Verträge. Außerdem anerkannt werden Ausgaben zur gesetzlichen und zur privaten Kranken- wie Pflegeversicherung. Vorsorglich auflisten, aber ohne hundertprozentige Erfolgsaus-

sichten sollten Sie auch Beiträge für die Haftpflicht-, Arbeitslosen-, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherung und Zusatz-Policen für den Chefarzt. Bis zu 8130 Euro können Sie bei der Steuererklärung absetzen, wenn Sie Unterhalt an ihre Kinder oder Expartner zahlen.

Gesundheit zahlt sich aus

Gesundheits-Tipps für Steuerzahler: Auch Ausgaben für ein Einzelzimmer im Krankenhaus, Zahnersatz und Brillen, Auslandsreise-Krankenversicherung, Krankentagegeld-, Krankenhaustagegeld- und Kurkosten-Policen sowie private Zusatzpflegeversicherungen werden in vielen Fällen vom Amt anerkannt. In jedem Fall sollten Sie außergewöhnliche Belastungen wie Arztkosten, Pflegekosten oder Ausgaben im Falle einer Scheidung

auflisten. Geltend machen können Sie auch alles, was vom Arzt verordnet wurde – von Medikamenten über das Augenlasern, bis hin zu Kuren und Hörgeräten.

Leistungen für die Arbeit zurück holen

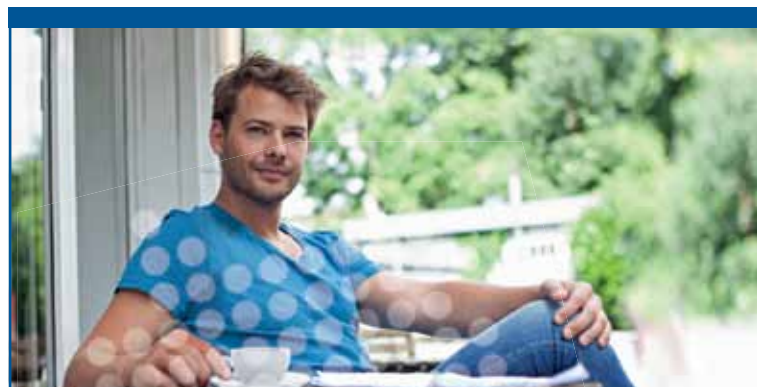
Wenn Sie täglich viele Kilometer zur Arbeit überwinden oder berufsbedingt umziehen mussten, können Sie das als Werbungskosten absetzen. Auch Belege für kleinere Posten wie Büromaterial, Gewerkschaftsbeiträge oder Berufsbekleidung nimmt das Finanzamt für die Steuererklärung entgegen. Angestellte, die im Büro keinen Arbeitsplatz haben, können für ein Heimbüro bis zu 1250 Euro absetzen. Das kann beispielsweise eine anteilige Miete sowie Renovierungsarbeiten, für Haus- oder Wohnungsbesitzer für ein Darlehen, Heizung, Wasser oder die Gebäudeversicherung sein. Freiberufler, die ihren Beruf komplett

von zu Hause aus erledigen, können diese Kosten in unbegrenzter Höhe absetzen.

Noch mehr Steuerspar-Tipps

Wenn Sie an gemeinnützige Organisationen gespendet oder Kirchensteuer gezahlt haben, bekommen Sie auch Geld zurück. Auch eventuelle Verluste, die Sie als Vermieter eines Hauses oder als Selbstständiger mit einer eigenen Firma gemacht haben, senken die Steuerlast. Seit 2012, können Sie nun auch Handwerkerarbeiten beim Dachausbau oder einen Wintergartenanbau absetzen. Wer eine Haushaltshilfe hat, kann diese Leistung bei der Steuer geltend machen.

Mit diesen wertvollen Tipps vom Steuerberater kommt vielleicht bald ein Brief mit der Ankündigung einer Steuerrückzahlung zu Ihnen nach Hause.



Steuern? Lass ich machen.

31. Mai ist Steuer-Stichtag

Für Sie vor Ort:

01069	Dresden	Wiener Platz 6	0351/4706670	Gabi Kneschk
01069	Dresden	Andreas-Schubert-Str. 13	0351/4724102	Peter Krönert
01069	Dresden	Lingnerallee 3	0351/4853829	Sabine Jäkel
01159	Dresden	Bonhoefferplatz 12	0351/4644611	Holger Braune
01169	Dresden	Robiniestraße 31	0351/4117585	Claudia Pöche
01239	Dresden	Kautzsch Str. 7	0351/2047142	Siglinde Winkelmann
01277	Dresden	Bärensteiner Str. 14	0351/2517451	Birgit Pauli
01324	Dresden	Bautzner Landstraße 111	0351/3160390	Ivonne Börner

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



www.vlh.de

Steuern sparen per Steuererklärung

Sie haben Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Robiniestraße 31
01169 Dresden
Tel. 0351/ 4117585
E-Mail: claudia.poeche@vlh.de



www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Prohlis

am Montag, 5. Mai 2014, 17 Uhr, im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10
Aus der öffentlichen Tagesordnung:

- Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden
- Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ für den Zeitraum 2014 bis 2020
- Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2015

Neustadt

am Montag, 5. Mai 2014, 17.30 Uhr, im Lesesaal (Erdgeschoss) des Zwischenarchives der Landeshauptstadt Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 7
Aus der öffentlichen Tagesordnung:

- Informationen zum Stand der Vorbereitungen der BRN 2014
- Bibliotheksentwicklungsplan 2014–2017
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6015, Dresden-Neustadt, Hofquartier Bautzner Straße,

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

- Aufhebung des Fördergebietes „Städtebaulicher Denkmalschutz – Innere Neustadt“

■ Neustädter Markt als lebendigen städtischen Platz zurückgewinnen – Große Meißner Straße umbauen

■ Neustädter Markt aufwerten und Erscheinungsbild verbessern – städtebauliche Konzepte umsetzen

■ „Karlsbrücke“ für Dresden – Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße

■ UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden

■ Grundstücksflächen für Entwicklung der Dresdner Neustadt sichern

■ Beschluss über Vorschläge zu verkaufsoffenen Sonntagen im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2015

Klotzsche

am Montag, 5. Mai 2014, 18.30 Uhr, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52

Aus der öffentlichen Tagesordnung:

- Bibliotheksentwicklungsplan 2014–2017

■ Informationen des Jugendamtes zu den Planungskonferenzen innerhalb der Jugendhilfeplanung

- Beratung über die Straßen-

benennung für das zukünftige Gewerbegebiet „Rähnitzsteig“

■ Beratung zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2015

■ Beratung zu Ladenöffnungen an Sonntagen aus besonderem regionalem Anlass in 2015

Gompitz

am Montag, 5. Mai 2014, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich

Aus der öffentlichen Tagesordnung:

- Vorstellung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015

■ Beschluss zum Antrag des Vereins Freunde und Förderer der FFW Ockerwitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für das Feuerwehrfest Ockerwitz am 31. Mai bis 1. Juni 2014

■ Beschluss zum Antrag des Fördervereins 74. Grundschule auf Gewährung einer Zuwendung für den Kindertag und das Bad- und Sportfest

■ Beschluss zum Antrag der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf auf Gewährung einer Zuwendung für die 6. Unkersdorfer Bluesnacht am 7. Juni 2014

■ Beschluss zur Bereitstellung finanzieller Mittel für das Feu-

erwehrfest in Gompitz 2015 anlässlich der Jubiläen „140 Jahre Feuerwehrwesen in Pennrich“ und „70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gompitz“

■ Berichterstattung über Planungskonferenz Jugendhilfelandtschaft in Dresden

Leuben

am Mittwoch, 7. Mai 2014, 19 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23

Aus der öffentlichen Tagesordnung:

- Bibliotheksentwicklungsplan 2014 bis 2017

■ Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden

■ Straßenreinigungsgebührensatzung 2015

Altstadt

am Mittwoch, 7. Mai 2014, 17.30 Uhr, Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Raum 4/13

Aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Bibliotheksentwicklungsplan 2014–2017

■ „Karlsbrücke“ für Dresden – Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße

■ Beschlussfassung über Vorschläge zu verkaufsoffenen Sonntagen im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2015

■ Straßenreinigungsgebührensatzung 2015

Aufhebungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Beteiligung und Entschädigung für sozial erfahrene Personen im Widerspruchsverfahren vom 25. November 1999

Vom 16. April 2014

Auf der Grundlage des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28. November 2013 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 822), beschließt der Stadtrat die Aufhebungssatzung in seiner Sitzung am 14. April 2014.

§ 1 Aufhebung

Die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Beteiligung und Entschädigung für sozial erfahrene Personen im Widerspruchsverfahren vom 25. November 1999 wird

aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 24. April 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie

ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Richtlinie nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Richtlinie verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens-

oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 24. April 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates vom 16. April 2014

Der Stadtrat hat am 16. April 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 17. Januar 2014 zum Ausbau der Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee **V2788/14**

1. Der Stadtrat nimmt die Auswertung der eingebrachten Vorschläge, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage zur Vorlage zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat berücksichtigt die Auswertung bei seiner Entscheidung zur Vorlage V2263/13 Verkehrsbauvorhaben Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee.

3. Die Ergebnisse aus den Prüfungsaufträgen sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorzulegen.

Verkehrsbauvorhaben Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee **V2263/13**

1. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Variante 7 der Entwurfsplanung mit folgenden Änderungen zur Planfeststellung einzureichen.

Auf ein baulich abgehobenes Gleisbett zwischen Albertplatz und Katharinenstraße wird verzichtet; dieser Bereich wird als Sperrfläche für den MIV gekennzeichnet.

2. Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. V1152/11 vom 29. September 2011 auf.

3. In die Erarbeitung der Genehmigungsplanung ist für die städtebaulich attraktive Gestaltung des Straßenzugs ein Planungsbüro einzubinden, das in diesem Bereich über besondere Erfahrungen verfügt.

4. Die Kreuzung Königsbrücker Straße/Bischofsweg ist so zu gestalten, dass eine Linksabbiegespur in den Bischofsweg erhalten bleibt. Ferner ist zu prüfen, ob der Kurvenverlauf der DVB-Gleisbögen zu Gunsten von mehr Aufenthaltsfläche vor der Schauburg verändert werden kann.

Einstellung der Unterstützung durch die Landeshauptstadt Dresden zur Sanierung der Betriebsgesellschaft (BG) ESCD Dresden mbH **V2799/14**

1. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Umsetzung des Sanierungskonzepts der BG ESCD mbH für den Sanierungszeitraum von 2014/2015 bis 2017/2018 zu unterstützen und dazu

Landeshauptstadt Dresden an die BG ESCD mbH über 298 200 Euro zu erklären,

b. rechtsverbindlich die zinslose Stundung weiterer bestehender Forderungen der Landeshauptstadt Dresden an die BG ESCD mbH in Höhe von insgesamt 150 000 Euro zu erklären, wobei jeweils 50.000 Euro in der Saison 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018 fällig werden, in Höhe der bilanziellen Überschuldung wird seitens der Landeshauptstadt Dresden ein schriftlicher Rangrücktritt erklärt, maximal in Höhe der valutierenden Darlehen,

c. während des Sanierungszeitraums mit der BG ESCD mbH eine Vereinbarung über eine reduzierte Miete für die Nutzung der EnergieVerbund Arena beginnend mit 105 000 Euro ab der Saison 2014/2015 bei jährlicher Steigerung um 5 v. H., Beibehaltung der einnahmeabhängigen Komponente sowie bei gleichbleibendem Leistungsumfang abzuschließen und

d. unter Zustimmung der HOGA SPORT Betriebsgesellschaft mbH einen Übernahmevertrag mit der BG ESCD mbH betreffend der Schadensersatzansprüche der HOGA SPORT Betriebsgesellschaft mbH aus der Dachhavarie rechtsverbindlich zu vereinbaren.

2. Die Punkte 1 a. bis 1 d. stehen unter dem Vorbehalt, dass die BG ESCD mbH auf alle weiteren Forderungen gegenüber der Landeshauptstadt, insbesondere zum Dachschaden, verzichtet.

3. Die Unterstützung der Sanierung gemäß Ziffer 1 des Beschlusses erfolgt jedoch nur sofern und solange die BG ESCD mbH nachstehende Auflagen erfüllt:

a. Nachweis alternativer Sach-/Dienstleistungen des Vereins anstatt des Gesellschafterbeitrags in Höhe von 27.500 Euro,

b. Sondertilgung von Altverbindlichkeiten in Höhe von je 50 000 Euro in der Saison 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018,

c. für die Dauer des Sanierungszeitraums quartalsweise Vorlage eines Berichts an den Betriebsausschuss für Sportstätten

■ zur laufenden Umsetzung des Sanierungskonzepts und der sich aus dem Gutachten dazu ergebenden Sanierungsschritte,

■ zur Lizenzplanung/Saisonplanung,

■ zur laufenden Entwicklung der Ertrags- und Liquiditätssituation (einschließlich Plan-IST-Vergleich) sowie

■ zu Jahresabschlüssen der Bilanzstichtage im Sanierungszeitraum. Der Bericht ist in Begleitung eines von der BG ESCD mbH beauftragten und zu finanzierenden Wirtschaftsprüfers zu erstellen. Im Falle besonderer geplanter Ereignisse, insbesondere bei Abweichungen vom Sanierungskonzept und vor Änderungen der Organe der Gesellschaft, ist dem Betriebsausschuss für Sportstätten unverzüglich zu berichten.

4. Der Stadtrat weist darauf hin, dass eine Erweiterung der Gesellschafterstruktur der BG ESCD mbH um strategische und finanzkräftige Gesellschafter anzustreben ist.

5. Die durch den Forderungsverzicht sowie die Sanierungsmiete beim Eigenbetrieb Sportstätten entstehenden Defizite dürfen nicht zur Verringerung der Sportförderung, der Investitionen in Sportanlagen oder sonstiger Ausgaben des Eigenbetriebes Sportstätten führen. Insofern sind die entstandenen Mehrkosten für den Wirtschaftsprüfer, sofern sie 25 000 Euro zusätzlich Umsatzsteuer übersteigen, nicht vom Budget des Eigenbetriebes Sportstätten zu finanzieren, sondern durch den allgemeinen Haushalt der Landeshauptstadt Dresden.

Unterstützung der SG Dynamo Dresden beim Lizenzierungsverfahren für den Spielbetrieb der Saison 2014/2015 **V2808/14**

1. Der Stadtrat beschließt, im Fall des Verbleibs der SG Dynamo Dresden im Spielbetrieb der 2. Liga, neben den ohnehin vertraglich fixierten Regelungen des Stadionkonzessionsvertrages weitere Zuschüsse an die SG Dynamo Dresden in Höhe von 500 000 Euro für die Saison 2014/2015 auszureichen.

Die Stadt Dresden zahlt den Zuschuss unmittelbar an die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH aus und reduziert damit den von der SG Dynamo Dresden an diese Gesellschaft zu entrichtenden Mietzins. Die Stadt Dresden leistet den Zuschuss, ohne dass hierauf ein vertraglicher Anspruch seitens der SG Dynamo Dresden oder der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH bestünde.

2. Im Fall des Spielbetriebes der SG Dynamo Dresden in der 3. Liga erhöht sich der Zuschuss auf 1,3 Mio. Euro für die Saison 2014/2015 mit den gleichen Verpflichtungen hinsichtlich der Reduzierung des Mietzinses in Richtung der Stadion

Dresden Projektgesellschaft wie in Beschlusspunkt 1.

3. Als Deckung für den Finanzierungsbedarf wird die Zuführung Liquiditätsreserve aus dem Jahresergebnis 2012 herangezogen.

4. Die Beschlusspunkte 1 und 2 werden nur dann vollzogen, wenn der Verein bis zum 30. Juni 2014 gegenüber dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften nachweisen kann, dass eine bilanzielle Überschuldung des Vereins verhindert wird.

5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemeinsam mit der SG Dynamo Dresden bis zum 30. Oktober 2014 eine Lösung der Stadionproblematik zu entwickeln, die folgende Bedingungen erfüllt:

■ dauerhafte Vermeidung zusätzlicher Zuschüsse durch die Landeshauptstadt Dresden zum laufenden Betrieb der Stadionprojektgesellschaft

■ Schaffung einer verlässlichen Wirtschaftsgrundlage für die SG Dynamo Dresden, die jährlich neu zu fassende Beschlüsse vermeidet. Dazu sind die Lösungsansätze

■ Übernahme der Mehrheit der Anteile (oder aller Anteile) der Projektgesellschaft durch die SG Dynamo Dresden

■ Anpassung des bestehenden Vertragswerkes

■ Heimfall

auf Machbarkeit zu prüfen und eine Vorzugsvariante dem Stadtrat bis zum 30. Oktober 2014 zum Beschluss vorzulegen. Dieser Prozess wird durch einen quartalsweisen Bericht, erstmals zum Ende des 2. Quartals 2014, im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften begleitet.

Stadtratsbeschlüsse umsetzen – Dynamo-Stadionverträge endlich überarbeiten, Sicherheit und Klarheit für alle Vertragspartner schaffen!

A0862/14

Der Antrag wird abgelehnt.

Neubau einer Zweifeldschulsporthalle an der 117. Grundschule „Ludwig Reichenbach“, Reichenbachstraße 12 in 01069 Dresden **V2672/13**

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des Bauvorhabens „Neubau einer Zweifeldschulsporthalle an der 117. Grundschule „Ludwig Reichenbach““.

2. Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung werden die Ein- und Auszahlungen in 2014 entsprechend Anlage 13 zur Vorlage an den

geplanten Mittelabfluss angepasst. Die Anpassung des Finanzplanes für 2015/2016 erfolgt mit der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016.

3. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und der Finanzplanung sind weitere Baunutzungskosten 2016 anteilig in Höhe von 8200 Euro, ab 2017 in Höhe von jährlich 133 478 Euro, zu veranschlagen.

4. Über den Zeitpunkt des Abrisses der bestehenden Turnhalle entscheidet der Stadtrat in seiner Sitzung am 15. Mai 2014. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ■ dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit bis zu dessen Sitzung am 28. April 2014, ■ dem Betriebsausschuss für Sportstätten bis zu dessen Sitzung am 8. Mai 2014

einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen, in welchem einerseits die räumlichen Erfordernisse (Sportunterricht, Freigelände) des Schulbetriebes unter Berücksichtigung der geplanten Vierzügigkeit der 117. Grundschule beschrieben werden und andererseits aufgestellt wird, in welchem Umfang der Bedarf nach Hallenzeiten im Dresdner Vereins- und Freizeitsport derzeit gedeckt werden kann. Beide Aspekte hat der Stadtrat bei seiner Entscheidung am 15. Mai 2014 verantwortungsvoll abzuwägen.

Änderungsbeschluss zum Beschluss „Bauliche Erweiterung des Gymnasiums Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 12 in 01324 Dresden“

V2800/14

Punkt 3 des Beschlusses „Bauliche Erweiterung des Gymnasiums Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 12 in 01324 Dresden“ (Beschluss zu Vorlage V1973/12 in der Stadtratssitzung SR/052/2013 am 21. März 2013) wird folgend neu gefasst:

„Für den (auf den Flurstücken 272a und 272d der Gemarkung Bühlau) entfallenden Park-and-Ride-Platz Bühlau ist in räumlicher Nähe unverzüglich Ersatz zu schaffen. Dafür ist insbesondere das laufende Bebauungsplanverfahren für das mit Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau definierte Gebiet zwischen der Straße und Neukircher Straße fortzuführen und zu bewerten, um baldmöglichst Ersatzstellplätze schaffen zu können. Die für den Ersatz des Parkplatzes notwendigen Haushaltsmittel sind dabei weder aus dem beschlossenen Budget für Schulbauten und Schulsanie-

rungen noch aus dem Budget für Straßenbau und -instandhaltung zu entnehmen.

Weil die Erweiterung des Gymnasiums Dresden-Bühlau zu einem sechszügigen Gymnasium zur Sicherung der vom Schulträger gemäß Schulgesetz für den Freistaat Sachsen bereitzustellenden Schulkapazitäten eine höhere Bedeutung hat als der Erhalt der öffentlichen Stellplätze auf den Flurstücken 272a und 272d der Gemarkung Bühlau, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, entsprechend dieser Abwägung zugunsten des schulischen Bedarfes die Entwicklung unverzüglich umzusetzen, trotzdem Ersatzstellplätze noch nicht geschaffen werden konnten.“

Annahme und Verwendung einer Zuwendung in Höhe von 12 000 Euro für das Stadtmuseum
V2844/14

Der Stadtrat erklärt die Zustimmung zur Annahme der beabsichtigten Zuwendung in Höhe von 12 000 Euro für die Auslobung eines jährlichen Preises zur Förderung des Dirigentennachwuchses.

Aufhebung der Satzung über die Beteiligung und Entschädigung für sozial erfahrene Personen im Widerspruchsverfahren vom 25. November 1999
V2730/14

Der Stadtrat beschließt die Aufhebungssatzung zur Satzung über

die Beteiligung und Entschädigung für sozial erfahrene Personen im Widerspruchsverfahren vom 25. November 1999. (siehe Seite 17)
Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Regelung der Wochenmärkte (Wochenmarktsatzung) vom 23. Oktober 2008, zuletzt geändert am 23. Dezember 2012
V2737/14

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55; ber. S. 159), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Januar 2014, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Änderungssatzung über die Regelungen der Wochenmärkte (Wochenmarktsatzung). (siehe Seite 22)
Verlängerung der Konzessionsverträge für die thematischen Weihnachtsmärkte Prager Straße, Neumarkt, Hauptstraße, Postplatz und Taschenberg bis zum Jahr 2016
V2760/14

Der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Konzessionsverträge für die thematischen Weihnachtsmärkte Prager Straße, Neumarkt, Hauptstraße, Postplatz und Taschenberg durch die Landeshauptstadt Dresden gemäß Vertragsoption um weitere zwei Jahre bis zum Jahr 2016.



STADTRAT

Jugendhilfeausschuss tagt

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 8. Mai 2014, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 13. März 2014
- 2 Informationen/Fragestunde
- 3 Fachthema: Umsetzung Bundesinitiative „Frühe Hilfen und Familienhebammen“
- 4 Haushaltsplanung 2015/2016 – Verwaltungsvorschlag zum Bedarf
- 5 Kommunikation mit Dresdner Kindern und Jugendlichen zeitgemäß gestalten – Jugendserver-App entwickeln
- 6 Berichte aus den Unterausschüssen

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 5. Mai 2014, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Veränderung der Planwerte von Auszahlungen für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes des Schulverwaltungsamtes 2014
- 2 Einstellung von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 280 000 Euro in das Budget des Kunsthause Dresden für das Haushaltsjahr 2014
- 3 Einstellung von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 230 000 Euro in das Budget der Museen der Stadt Dresden für das Haushaltsjahr 2014
- 4 Inanspruchnahme von zusätzlichen Fördermitteln aus dem Förderprogramm Barrierefreies Bauen 2014 „Lieblingsplätze für alle“
- 5 Verkauf der städtischen Gebäude und Grundstücke des Theaters Junge Generation und der Staatsoperette nach ihrem Umzug ins Kraftwerk Mitte 2016
- 6 Aktivierung des Atelierförderprogramms
- 7 Übertragung der investiven Budgetreste vom Haushaltsjahr 2013 nach 2014 Vorlage V2795/14 zur Information

Dresden.
Dresdner



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Straßen- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in Bedarfsplanung und Maßnahmekoordination
Chiffre: 66140401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bedarfsplanung für Straßenverkehrsanlagen
- Erarbeitung konkreter bautechnischer Erfordernisse für Einzelvorhaben mit Kostenschätzung aufgrund von Stadtratsbeschlüssen, Anforderungen der Straßenverkehrsbehörde bzw. Stadtplanungsamt, Straßenzustand
- lang- und mittelfristige Koordination von Tiefbaumaßnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie des Straßen- und Tiefbauamtes
- bau- und finanztechnische Begleitung aller Maßnahmen der Stadtentwässerung Dresden GmbH
- bautechnische und kostenseitige Grundlagenermittlung für Beiträge und Förderung von Straßenbaumaßnahmen.

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen bzw. Verkehrsingenieurwesen und die Fahrerlaubnis Klasse B. Erwartet werden anwendungsbezogene Kenntnisse im SAP, Vertrags-, Vertrags- und Haushaltrecht, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Koordinationsfähigkeit sowie Kenntnisse Organisationsstrukturen der Landeshauptstadt Dresden, Ortskenntnis in Dresden und korrekte und zuverlässige Arbeitsweise. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2014
Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

■ Hochbauamt

Sachbearbeiter/-in Verträge
Chiffre: 65140401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeitung, Prüfung und Pflege von HOAI Verträgen, Verhandlung von deren Vertragsbedingungen unter Wahrung der Interessen der Landeshauptstadt Dresden als Bauherr
- eigenverantwortliche Erarbeitung von rechtssicheren HOAI-Verträgen unter Mitwirkung des verantwortlichen Projektleiters
- selbstständige Verhandlungsführung mit potenziellen bzw. vertraglich gebundenen Auftragnehmern und Erzielung eines einvernehmlichen, die Interessen der Landeshauptstadt Dresden währenden Verhandlungsergebnisses
- Bearbeitung von Einsprüchen der Auftragnehmer zu Vertragsangeboten und Abwicklung des erforderlichen Schriftverkehrs,
- Erwirken eines Interessenausgleichs, auch bei komplexen

und rechtlich anspruchsvollen Vertragsverhandlungen

- Bearbeitung von Vertragskündigungen
 - Anpassung von bestehenden Verträgen und allgemeiner Vertragsbedingungen an die jeweils aktuelle Rechtsprechung.
- Voraussetzungen sind ein Diplom (FH), Bachelor (FH), Fachwirt/in (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung, A-II-Lehrgang und Erfahrungen und Sicherheit in der Verhandlungsführung. Erwartet werden Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit, zielorientierte Gesprächsführung, Überzeugungskraft und Entscheidungsfähigkeit, umfangreiche Fachkenntnisse im öffentlichen und privaten Baurecht, Vertragsrecht, Vergaberecht, Insolvenzrecht und Verwaltungsrecht (HOAI, VOB, VOF, Sächs. BauO, BGB, VwVfG, VwGO) sowie detaillierte Kenntnis und sichere Anwendung der HOAI und deren Rechnungsführung, kompetentes, korrektes Auftreten, Belastbarkeit, Verantwortungsfähigkeit, Konflikt- und Kooperati-

onsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 09 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet vom 11. August 2014 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19. Mai 2014

■ Straßen- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in Bausteuerung
Chiffre: 66140402

Das Aufgabengebiet umfasst:

- bautechnische Vorbereitung von Projekten aus den Fachbereichen Behindertenwege, Verkehrsberuhigung, Schulwegsicherung, Umbau Lichtsignalanlagen (LSA), Parkleitsystem, Verkehrsmanagementsystem, Koordinierungskabel, ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit, Havariemaßnahmen an LSA und weiteren verkehrstechnischen Anlagen
- baufachliche Betreuung und Koordination von externen bautechnischen Planungsleistungen einschließlich Vertragsvorbereitung und Vertragsüberwachung
- Veranlassung entsprechender Ausschreibungen nach VOB sowie Abschluss von Bauverträgen und Objektverträgen
- Bauvorbereitung, Bauüberwachung, Bauoberleitung, Bauabnahme und Dokumentation für Bauvorhaben der o. g. Fachbereiche
- Abwicklung der Bauvorhaben gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften
- Koordination der an der Baumaßnahme beteiligten Versorgungsunternehmen und betroffenen Anlieger
- Überwachung der technischen Abwicklung und qualitätsgerechten Bauausführung
- Kostenüberwachung und -steuerung, Bearbeitung von Nachträgen.

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH), Bachelor (FH) im Bereich Bauingenieurwesen und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse über die technischen Vorschriften, Normen und Richtlinien in der Bautechnik, umfassende Kenntnisse im Straßen- und Baurecht, Verwaltungsrecht, Vertrags- und Vergaberecht, Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit sowie Entscheidungs- und

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb
Sächsisches Immobilien- und Baumanagement,
Niederlassung Dresden I, schreibt freibleibend aus:



Pachtvertrag für Kantine mit Austeilküche Ministerialgebäude am Carolaplatz Wilhelm-Buck-Str. 2, 01097 Dresden

Die Leistungsbeschreibung und nähere Informationen können angefordert werden. Die Bestellung per Post, Fax oder E-Mail erfolgt gegen Entgelt unter Angabe des Verwendungszweckes 14 T 6007.

SDV Vergabe GmbH, Tharandter Str. 35, 01159 Dresden,
Tel.: (0351) 4203-1477, Fax: -1460, mailto: vergabeunterlagen@sdv.de

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form werden mit kostenpflichtigem Zugang auf www.vergabe24.de bereitgestellt. Das Kennzeichen lautet 041130105. Das Entgelt wird nicht erstattet.

Schriftliche Angebote auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung sind gemeinsam mit einem Bewirtschaftungskonzept und entsprechenden Referenzen bis zum **23. Mai 2014** zu richten an:

**Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Niederlassung Dresden I, Fachbereich FBO 1
Königsbrücker Straße 80, 01099 Dresden**

Durchsetzungsfähigkeit.
Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Dezember 2014 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 16. Mai 2014

Für alle Stellenausschreibungen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

2 Heilpädagogen/-innen bzw. Erzieher/-innen mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation in der Kita Weinböhlstraße 12 in Dresden (1 Stelle) und in der Ganztagsbetreuung Jacob-Winter-Platz 2 in Dresden (1 Stelle)
Chiffre: EB 55/363

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
- Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung, Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Durchführung heilpädagogisch relevanter Beobachtung, Dokumentation und Begutachtung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Erstellung der individuellen Förderpläne
- Hospitationen der pädagogischen Arbeit in den Gruppen zur Beratung und Unterstützung der Erzieher/innen bei Bedarf
- eigenverantwortliche Durchführung der Aufnahmegespräche mit Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Erstellung einer Kind-Umfeld-Analyse nach der Aufnahme des Kindes, daraus ableitend individuelle Elternberatung, einleiten von Unterstützungssystemen mit den entsprechenden Partnern
- Abstimmung von Fördermaßnahmen mit dem Ziel einer koordinierten, ganzheitlichen Bildung des Kindes im Lebenszusammenhang
- Vorbereitung und Leitung von

Fallgesprächen

- Sicherstellung des Kompetenztransfers innerhalb des Teams
- Pflege eines Netzwerkes und der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen, externen Fachkräften, umfassende Kenntnisse gesellschaftlicher Hilffssysteme und Beratung von Betroffenen
- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Staatlich anerkannte/r Heilpädagogin/-in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung). Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischen, kultu-

rellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.
Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stellen sind ab 1. Juni 2014 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 15. Mai 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod des Sportfreundes

Herrn Manfred Müller

geboren am 14. Mai 1936
gestorben am 9. April 2014

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.
Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen des Verstorbenen.

Manfred Müller war mehr als 50 Jahre eng mit dem Dresdner Sport verbunden und maßgeblich an der Entwicklung des Frauenfußballs in Dresden beteiligt.

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Sportstätten
Dresden

Sebastian Schmidt
Betriebsleiter

Ausländerbeirat tagt

Der Ausländerbeirat tagt am Mittwoch, 14. Mai 2014, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19 (Sondersitzung).
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Information zum Drei-Standorte-Konzept für die Asylbewerber-Erstaufnahme im Freistaat Sachsen

Kraftloserklärung eines Dienstaussweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden DA-Nr. T066680 für kraftlos erklärt.



- Steuerberatung
- Unternehmensklärung
- Jahresabschlüsse
- Finanz-/Lohnbuchhaltung

Christoph Renz
— STEUERBERATER —

Karlsruher Straße 10 01189 Dresden 0351 400 000
www.renz-steuerberater.de



Gemeinsam für Ihr Zuhause

* Repräsentatives Bsp. Tarif BHW WohnBausparen

Bausparsumme:	30.000 EUR
Netto-Darlehensbetrag:	18.000 EUR
Abschlussgebühr:	480 EUR
Gebundener Sollzins:	1,00 %
monatl. Zins- u. Tilgung:	270 EUR
Darlehenslaufzeit:	5 Jahre u. 9 Monate
Effektiver Jahreszins ab Zustellung:	1,57 %

niedrich
Jetzt zum Tiefzins ins Eigenheim

ab **1%** * Sollzins p. a.

BHW WohnBausparen

Wir beraten Sie gern:
Postbank Beratungscenter
Jürgen König, Vertriebsdirektor
Königstraße 7, 01097 Dresden
Tel. 0351 8172 181
Mail: juergen.koenig@postbank.de





Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Unsere Angebote:

- Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen
- Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland
- Tagesfahrten und Camp's
- Jugendweihfeiern
- Namensgebungen

Großregion Dresden
Großhainer Straße 88 · 01127 Dresden
Tel. 03 51/2 19 83 10
E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Regelung der Wochenmärkte (Wochenmarktsatzung) vom 23. Oktober 2008

Vom 16. April 2014

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55; ber. S. 159), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Januar 2014, hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 16. April 2014 folgende Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Regelung der Wochenmärkte (Wochenmarktsatzung) vom 23. Oktober 2008 beschlossen:

§ 1

Zu § 1 Geltungsbereich: § 1 erhält folgende Fassung:

(1) Diese Satzung regelt die Teilnahme an den von der Landeshauptstadt Dresden im öffentlichen Straßenraum betriebenen Wochenmärkten. Die Landeshauptstadt Dresden kann sich für die Verwaltung der Kommunalen Wochenmärkte Dritter bedienen.

(2) Ist die Verwaltung einzelner oder aller Kommunalen Wochenmärkte durch private Trägerschaft nicht möglich, erfolgt die Verwaltung bis zur Vergabe einer erneuten privaten Trägerschaft durch die Landeshauptstadt Dresden selbst.

(3) Die Wochenmarktstandorte sowie die Wochenmarkttag der von der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Wochenmärkte sind in Anlage 1 aufgeführt. Die räumliche Ausdehnung ist in den Anlagen 2.1 bis 2.10 festgelegt.

(4) Die Anlagen 1, 2.1 bis 2.10 und 3 sind Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Zu § 4 Gegenstände des Wochenmarktverkehrs: § 4 erhält folgende Fassung:

(1) Auf den Wochenmärkten Sachsenmarkt Lingnerallee, Hellerau, Kopernikusstraße, Reißigerstraße, Jacob-Winter-Platz und Stralsunder Straße dürfen außer den in § 67 Absatz 1 GewO festgelegten Warenarten folgende Erzeugnisse feilgeboten werden:

a. Textilien (Oberbekleidung, Strümpfe, Unterwäsche, Berufsbekleidung)

b. Kurzwaren

c. Accessoires (Hüte, Mützen, Schals, Tücher, Handschuhe)

d. Kleinlederwaren, Taschen, Schuhe

e. Haushaltswaren des täglichen Bedarfs

f. Kunstgewerbliche Warenarten, Keramikwaren

g. Holz-, Korb- und Bürstenwaren

h. Spielwaren

i. Reinigungs- und Putzmittel, Toilettenartikel

j. Kleingartenbedarf und Blumengestaltungsmittel, Kunstblumen

k. Kleinwerkzeuge

l. Modeschmuck

m. Regionaltypische Souvenirs

(2) Der Handel mit lebenden Tieren ist nicht statthaft. Ausnahme ist der Verkauf von Karpfen.

§ 3

Zu § 5 Vergabe der Wochenmarktstandplätze: § 5 erhält folgende Fassung:

(1) Die Zuweisung eines Wochenmarktstandplatzes für einen Tag, einen Monat bzw. längstens für ein Kalenderjahr erfolgt durch die Landeshauptstadt Dresden beziehungsweise den privaten Träger nach pflichtgemäßem Ermessen.

(2) Die Landeshauptstadt Dresden berücksichtigt bei der Zuweisung eines Wochenmarktstandplatzes die marktspezifischen Erfordernisse, insbesondere

1. das bereits vorhandene Warenangebot auf dem Markt und in dessen unmittelbarer Nähe,

2. den Grundsatz Erzeuger vor Händler,

3. die zeitliche Reihenfolge des Bewerbungseinganges.

(3) Der Antrag auf Zuweisung eines Wochenmarktstandplatzes für mindestens einen Monat oder längstens für ein Kalenderjahr ist

schriftlich mit dem in Anlage 3 vorgeschriebenen Formular bei der Landeshauptstadt Dresden zu stellen. Dies gilt auch für Zuweisungsinhaber, die beabsichtigen, ihre Betriebsform zu ändern oder neue Teilhaber bzw. Gesellschafter aufzunehmen. Die Zuweisung erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Eine Tageserlaubnis wird durch den zuständigen Marktmeister erteilt. Die Tageserlaubnis ergeht nach den in Absatz 2 genannten marktspezifischen Erfordernissen. Bei in privater Trägerschaft verwalteten kommunalen Wochenmärkten regelt der private Träger die Antrags- und Zuweisungsform unter Berücksichtigung der Absätze 1 bis 2 eigenständig.

(4) Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuweisung oder Beibehaltung eines bestimmten Standplatzes. Bei der Zuweisung kann für einzelne Plätze oder Stände ein bestimmter Warenkreis vorgeschrieben werden. Die Zuweisung kann unter Bedingungen erteilt oder mit Auflagen verbunden werden.

(5) Die Zuweisung ist nicht übertragbar und hat ständig zur Einsichtnahme im Bereich der Verkaufseinrichtung vorzuliegen.

§ 4

Zu § 13 Wochenmärkte in privater Trägerschaft: § 13 wird ersatzlos gestrichen.

§ 5

Die Anlagen werden inhaltlich wie folgt geändert:

1. Anlage 1 (alt) wird ersetzt durch Anlage 1 (neu)

2. Anlage 2 (alt) wird ersetzt durch Anlage 2 mit den Seiten 1 bis 10 (neu)

3. Anlage 3 (alt) mit der Seite 1 wird aufgehoben

4. Anlage 4 (alt) mit den Seiten 1 bis 10 wird aufgehoben

5. Anlage 5 (alt) wird ersetzt durch Anlage 3 (neu)

§ 6

Die Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Dresden, 24. April 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Dirk Hilbert

Erster Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 24. April 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Anlage 1 – Wochenmarktverzeichnis

Wochenmarktstandort: Markttag
Alaunplatz: Donnerstag, Sonnabend
Bauernmarkt Königstraße: Sonnabend

Hellerau: Freitag

Jacob-Winter-Platz: Montag, Mittwoch, Freitag

Kopernikusstraße: Donnerstag

Münchner Platz: Mittwoch

Reißigerstraße: Dienstag

Sachsenmarkt Lingnerallee: Freitag

Schillerplatz: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend

Stralsunder Straße: Donnerstag



Z:	R:	A:
-----------	-----------	-----------

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Wirtschaftsförderung
Abteilung Kommunale Märkte
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Eingangsvermerk – Empfänger

Sitz: World Trade Center, Ammonstraße 74, 01067 Dresden

**Antrag
auf Zulassung zum Wochenmarkt (§ 67 GewO)**

Wochenmarkt

Antragsteller/- in

Firma/Name, Vorname

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefon, Fax, E-Mail

- ☐ Antragseller/- in beschickt Märkte
☐ Antragsteller/- in hat einen Gewerbebetrieb

Folgende Gewerbeunterlagen liegen vollständig in Kopie bei:

- ☐ Gewerbean- bzw. Ummeldung
☐ Reisegewerbekarte
☐ Bestätigung landwirtschaftlicher Betrieb

Steuernummer, Finanzamt

Verkaufswaren

Verkaufseinrichtung

- ☐ Verkaufsstand
☐ Verkaufsmobil (bitte vollständige Kopie des Fahrzeugscheines)

Vdr. 72.053/1 (Seite 1 von 2)

Platzgröße

Meter

Frontlänge (einschl. Anhängerkupplung bzw. Fahrerhaus)

Meter

Standtiefe (max. 3 m)

Meter

Höhe (max. 3 m)

Anhängerkupplung bzw. Fahrerhaus (Ansicht von vorn)☐

rechte Seite

☐

linke Seite

Energiezuleitanschluss☐

nicht erforderlich

☐

eigene Stromversorgung

☐

Zuleitanschluss erforderlich und wird beantragt mit

☐

Anschluss 380 V

☐

Anschluss 220 V

kW Anschlussleistung.

Verwendung von Flüssiggasflaschen

Werden in der Verkaufseinrichtung Geräte mit Anschluss an Flüssiggasflaschen betrieben?

☐

ja

☐

nein

(Ab 14 kg-Flaschen in eine feste Einspeisung außerhalb des Standes zu installieren)

Verantwortliche/- r Verkäufer/- in für die Geschäftsführung am Markt

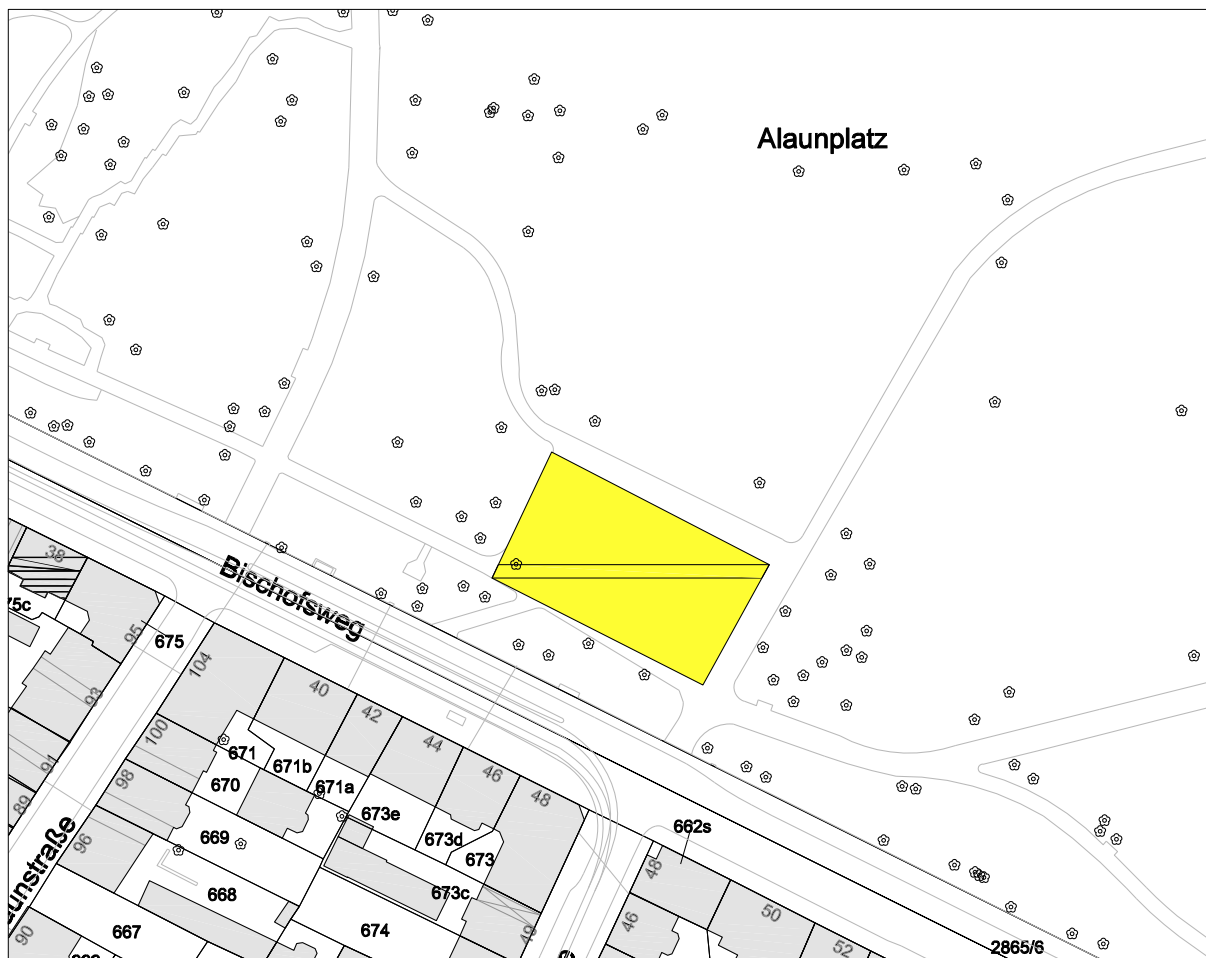
Name, Vorname

Gewünschte Wochentage

Wochentage

Sonstige Bemerkungen

Datum, Unterschrift Antragssteller/- in



Anlage 2.1
Wochenmarkt
Alaunplatz
Ortsamt Neustadt

Legende

 Fläche des Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden



Anlage 2.2
Wochenmarkt
Königstraße
Ortsamt Neustadt

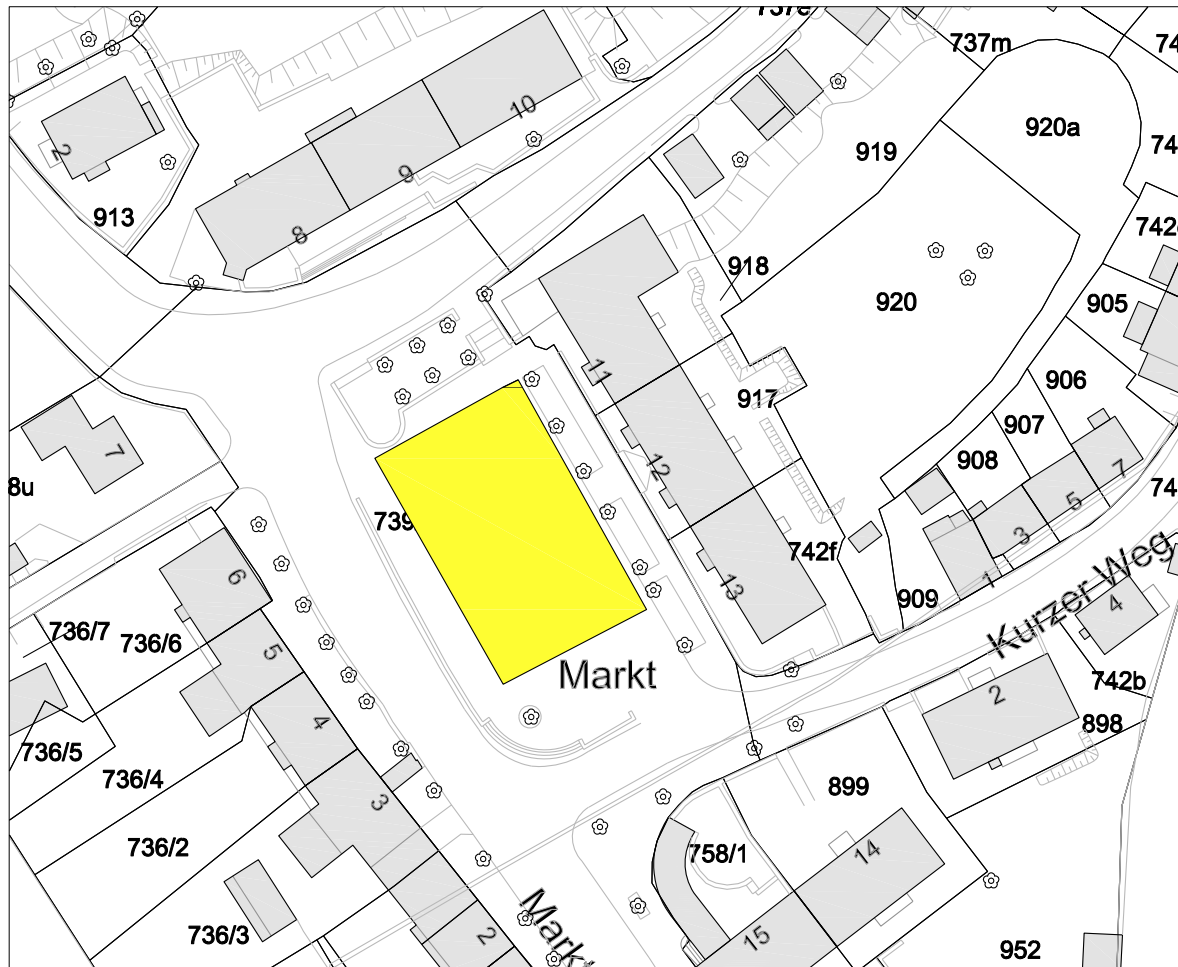
Legende:

 Fläche des Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden



Anlage 2.3 Wochenmarkt Hellerau Ortsamt Klotzsche

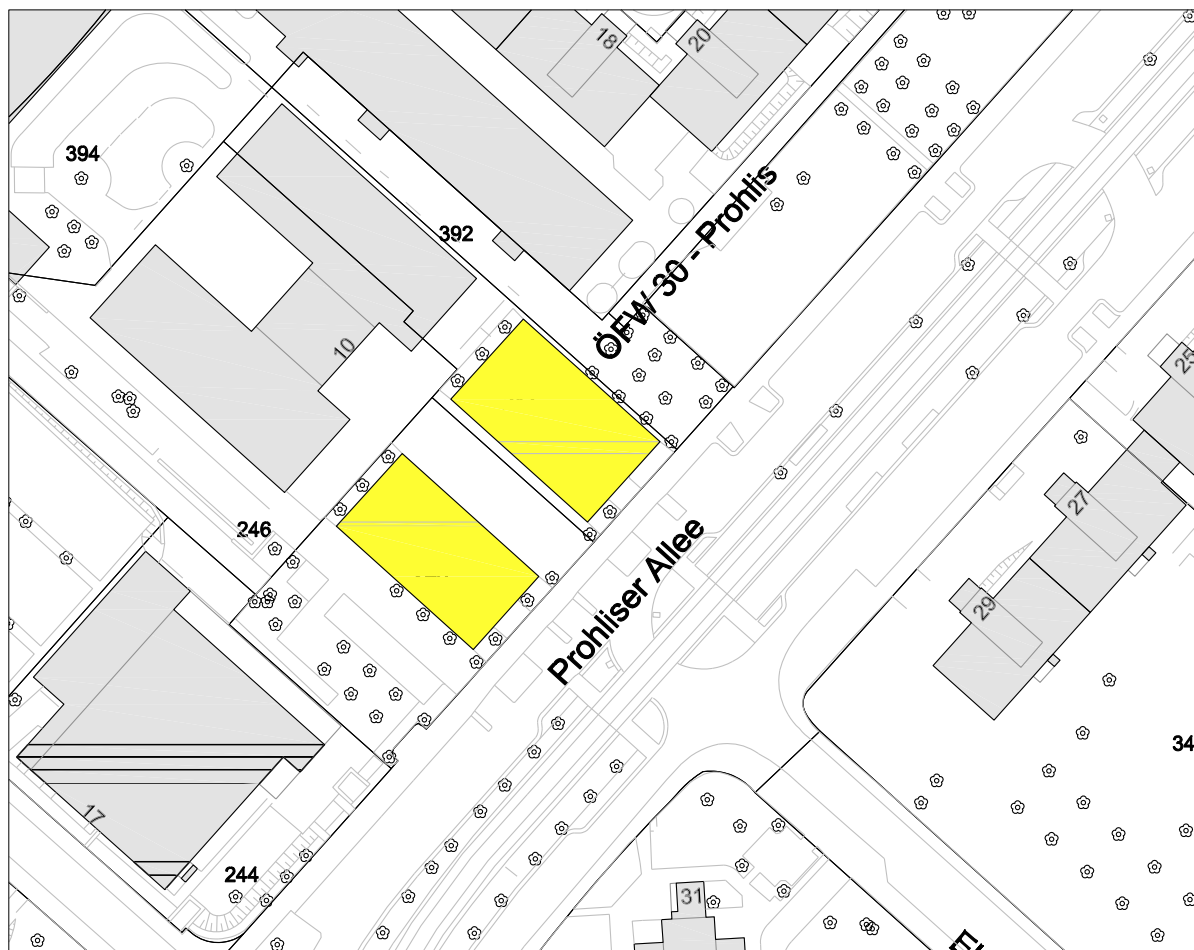
Legende

Fläche des
Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden



Anlage 2.4 Wochenmarkt Jacob-Winter-Platz Ortsamt Prohlis

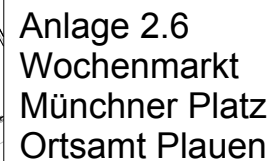
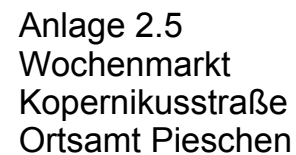
Legende

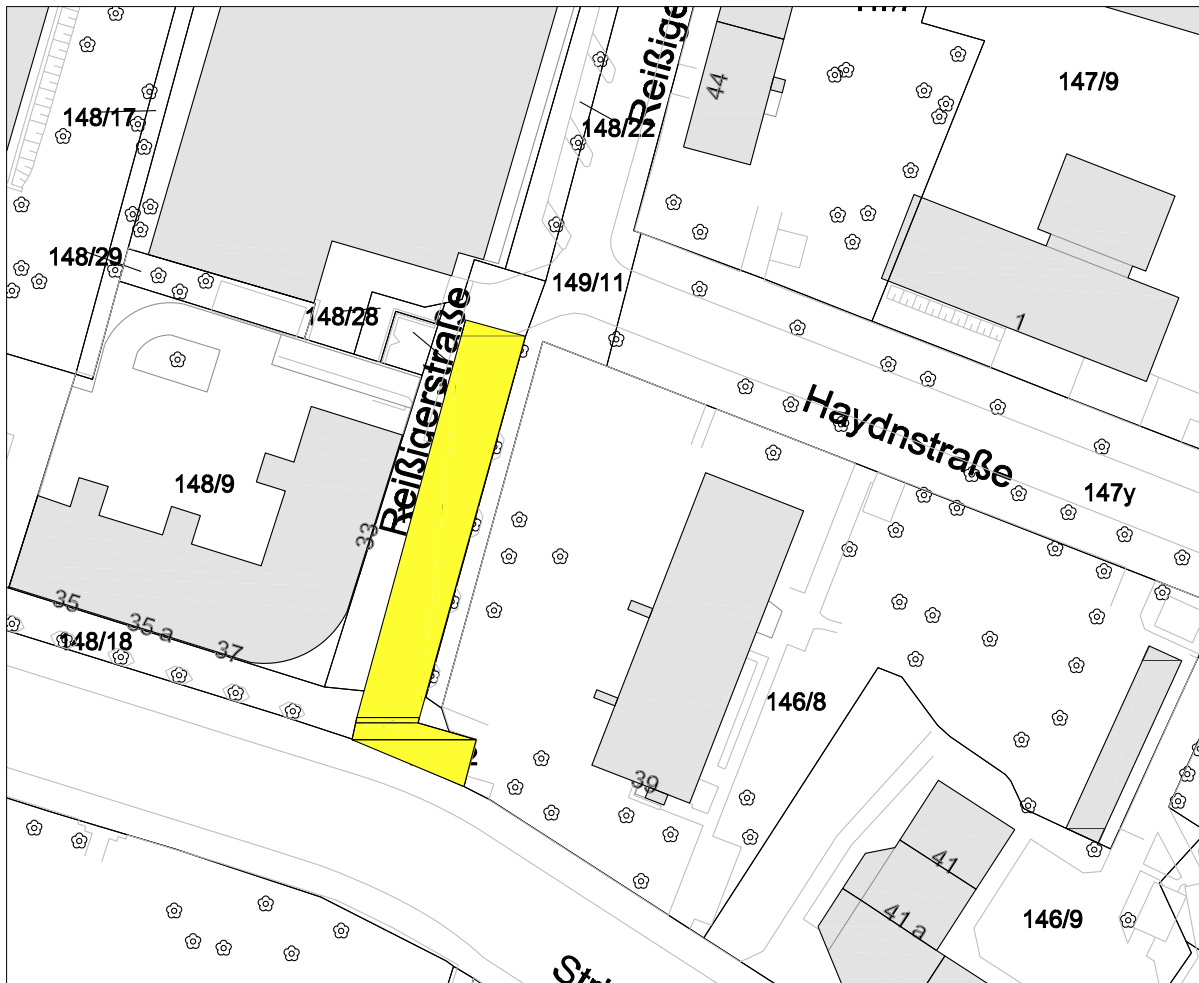
Fläche des
Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden





Anlage 2.7 Wochenmarkt Reißigerstraße Ortsamt Altstadt

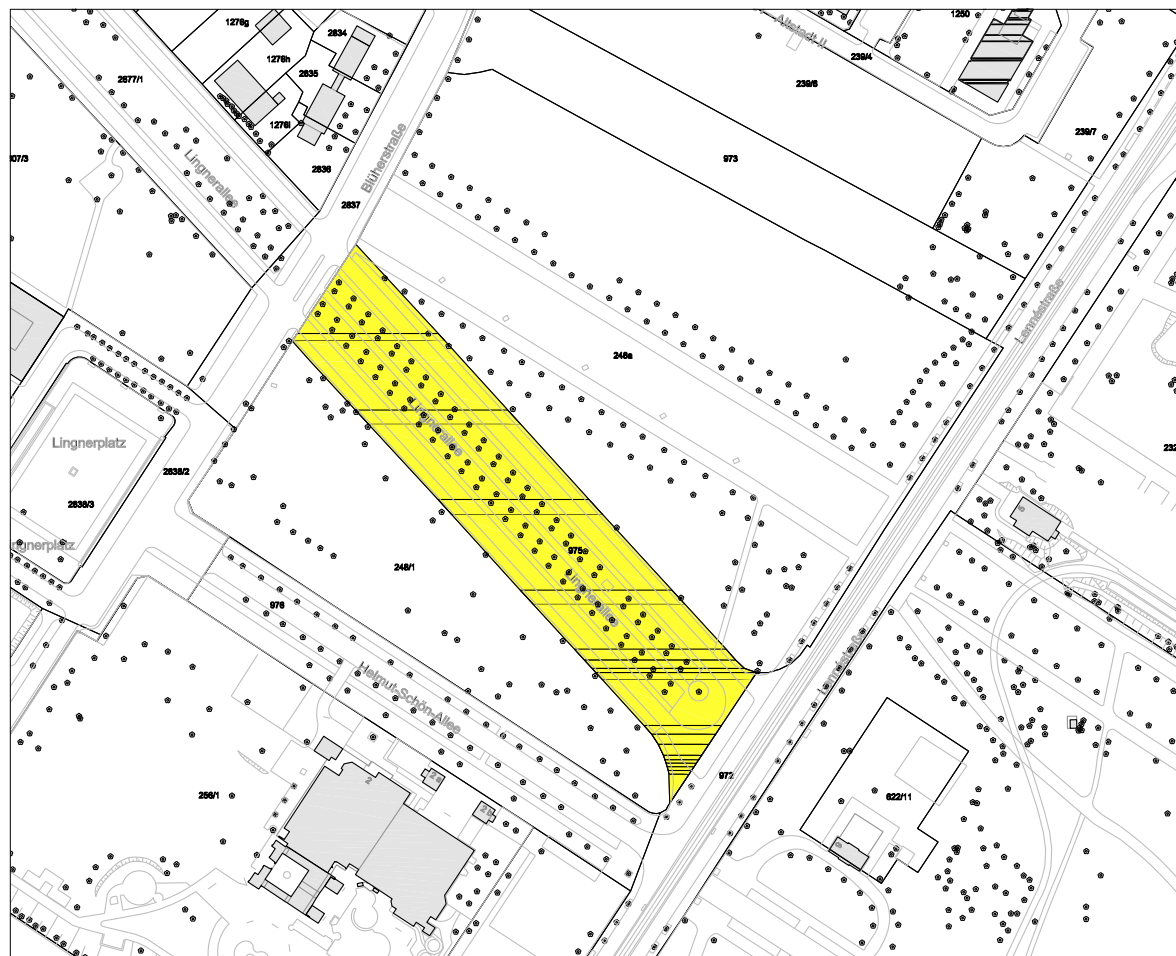
Legende

 Fläche des
Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden



Anlage 2.8 Wochenmarkt Lingnerallee Ortsamt Altstadt

Legende

 Fläche des
Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden findet am Mittwoch, 21. Mai 2014, um 18 Uhr, im Versammlungssaal der Humuswirtschaft Dresden, Altkaditz 4–6 in Dresden, statt. Die Versammlung ist den Mitgliedern vorbehalten und nicht öffentlich. Geladene Gäste und Jagdpächter sind ab 19 Uhr herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Finanzbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
3. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
4. Vorstellung des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2014/2015
5. Beschluss des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2014/2015
6. Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Jagdvorstand entsprechend § 8 Abs. 4 der Satzung
7. Wahl der Revision entsprechend § 5 Abs. 1 der Satzung
8. Rechenschaftsbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
9. Vorstellung und Beschluss über die Änderung der Pachtverhältnisse im Jagdborgen 2
10. Informationen, Anfragen und Diskussionen

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 8. Mai 2014, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

1.1 Vergabenummer: 2013-3751-00013

Beschaffung von 5 Stück Krankentransportwagen (KTW) nach DIN EN 1789 2010 (oder gleichwertig), Lieferung 2014

1.2 Vergabenummer: 02.2/002/13

Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken, Lesestoffen und Arbeitsheften für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

1.3 Vergabenummer: 2014-5540-00006

Hausmeisterleistungen (inkl. Winterdienst) für kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 6 Kindertageseinrichtungen im Ortsamt Blasewitz 1

1.4 Vergabenummer: 2014-5540-00012

Hausmeisterleistungen (inklusive Winterdienst) für kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 6 Kindertageseinrichtungen im Ortsamt Blasewitz 2

1.5 Vergabenummer: 2014-5540-00008

Hausmeisterleistungen (inkl. Winterdienst) für kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 7 Kindertageseinrichtungen im Ortsamt Prohlis 1

1.6 Vergabenummer: 2014-5540-00013

Hausmeisterleistungen (inkl. Winterdienst) für kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 7 Kindertageseinrichtungen im Ortsamt Prohlis 2

1.7 Vergabenummer: 2014-5540-00009

Hausmeisterleistungen (inkl. Winterdienst) für kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 7 Kindertageseinrichtungen im Ortsamt Plauen

1.8 Vergabenummer: 2014-5540-00010

Hausmeisterleistungen (inkl. Winterdienst) für kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 8 Kindertageseinrichtungen im Ortsamt Cotta 1

2 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

2.1 Vergabenummer: 5010/14

An der Prießnitzau K 6206 einschließlich Ersatzneubau Brückenbauwerk mit Anpassungsbereich an der K 9206

2.2 Vergabenummer: 5034/14

Umgestaltung Martin-Luther-Platz, Los 1 – Straßen- und Tiefbau

2.3 Vergabenummer: 5018/14

Zeitvertrag für Instandsetzung von Ingenieurbauwerken und kleinen Stützmauern aus Naturstein, Beton und Stahlbeton 2014–2016

2.4 Vergabenummer: 5020/14

Zeitvertrag Instandsetzung Fahr-, Geh- und Radbahnen 2014–2016

2.5 Vergabenummer: 2014-65-00065

Neubau Kindertageseinrichtung

Spenerstraße 27–39, 01309 Dresden, Fachlos 31 – Freianlagen

2.6 Vergabenummer: 2014-GB221-00020

Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Junghansstraße 54, 01239 Dresden, Fachlos 23 – Freianlagen

2.7 Vergabenummer: 2014-65-00043

Dreikönigsschule Neubau 2-Feld-Sporthalle mit Parkgeschoss, Louisenstraße 42, 01099 Dresden, Fachlos 401, Elektrotechnik

2.8 Vergabenummer: 2014-65-00006

Komplexe Sanierung 6. Grundschule „Am Großen Garten“, Fetscherstraße 2, 01307 Dresden, Fachlos 37 - Elektroinstallation

2.9 Vergabenummer: 2013-65-00436

Komplexe Sanierung 6. Grundschule „Am Großen Garten“, Fetscherstraße 2, 01307 Dresden, Fachlos 35 – Lüftungsinstallation

2.10 Vergabenummer: 2014-65-00020

Umbau und Sanierung 56. Oberschule + Neubau Zwei-Feld-Sporthalle, Cottbuser Straße 34, 01129 Dresden, Fachlos 08 – Dacharbeiten

2.11 Vergabenummer: 2014-65-00007

Umbau und Sanierung 56. Oberschule + Neubau Zwei-Feld-Sporthalle, Cottbuser Straße 34, 01129 Dresden, Fachlos 09 – Metallbauarbeiten

2.12 Vergabenummer: 2014-65-00016

Umbau und Sanierung 56. Oberschule + Neubau Zwei-Feld-Sporthalle, Cottbuser Straße 34, 01129 Dresden, Fachlos 11 – Fassadenarbeiten

Schule?



dresden.de/schule

Öffentliche Ausschreibung

Wettbewerb „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ 2014

Am 25. November des vergangenen Jahres überreichte Oberbürgermeisterin Helma Orosz dem Geschäftsführer der T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Peter Klingenburg, im feierlichen Beisein seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Bronzeplastik „ich weiß es“ eines kleinen Schulmädchens mit erhobenem Zeigefinger. Sie würdigte damit das „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ 2013. Dass das Engagement für familienfreundliche Bedingungen im Unternehmen ist für ihn eine

Selbstverständlichkeit. „Wir wollen, dass Familie und ein spannender Job bei uns gut zusammenpassen. Mich freut die Bestätigung, dass das gelingt“ ist das Resümee des Geschäftsführers.

Dieses Engagement ist beispielhaft und der Gewinn liegt auf beiden Seiten. Immer mehr Unternehmen haben das Thema „Familienfreundlichkeit“ mittlerweile fest in ihrer Unternehmensphilosophie verankert. Um diesen erfreulichen Trend weiterhin zu befördern, schreibt die Landeshauptstadt Dresden auch in

diesem Jahr den Wettbewerb „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ aus:

Gesucht wird das innovativste Unternehmen, dass in herausragender Weise für seine Beschäftigten optimale Bedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf schafft, mit Ideenreichtum und unternehmerischer Weitsicht auf das Wohl seiner Angestellten zielt – wohl wissend, dass seelische und körperliche Ausgeglichenheit wesentlich der Arbeitseffektivität und somit der Unternehmensstabilität dienen.

■ Kluge Unternehmer/-innen wissen, zufriedene Mitarbeiter sind auch immer ein Garant für wirtschaftlichen Erfolg. Eine Ehrung mit der Wettbewerbstrophäe als „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ spornt sie zu noch besseren Leistungen anspornt.

■ Kluge Angestellte wissen, diese unternehmerische Fürsorge zu schätzen und schlagen ihre Arbeitgeberin bzw. ihren Arbeitgeber gern als besonders familienfreundlich für die Teilnahme an diesem Wettbewerb vor.

■ Teilnahmebedingungen und Bewerbungsverfahren

Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Unternehmen aller Branchen als auch an Bildungseinrichtungen, Hochschulen und öffentliche Institutionen, die ihren Sitz in Dresden haben und die ihren Beschäftigten bereits Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf anbieten, wie zum Beispiel flexible Regelungen zur Arbeitszeit und -organisation, zum Arbeitsort oder zur Personalentwicklung. Aber auch geldwerte Leistungen, ein Service für Familien oder zur Kinderbetreuung sowie bestimmte Kompetenzen in der Mitarbeiterführung befördern

gezielt die Familienfreundlichkeit. Vorschlagsberechtigt sind sowohl Arbeitgeber/-innen als auch Beschäftigte.

Die Bewerbung erfolgt vom 1. Mai bis 30. September 2014 ausschließlich über das Formular im Internet unter www.dresden.de/familienfreundlich und sollte sich auf nachfolgende Kriterien stützen. Zusätzlich eingereichte Unterlagen fließen nicht in die Bewertung ein.

■ Ihr Unternehmen

■ leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erleichterung und Verbesserung der Lebens- und Arbeitswelt von Familien in Dresden und

■ regt dazu an, mit Kindern gern in Dresden zu wohnen oder sich für ein Leben mit Kindern zu entscheiden, ■ geht dabei mit innovativen Ideen über das allgemein übliche Engagement hinaus und

■ entfaltet durch sein Handeln eine Vorbildwirkung für andere familienfreundliche Entwicklungen. Beschäftigte, die ihre Arbeitgeberin bzw. ihren Arbeitgeber für die Teilnahme am Wettbewerb vorschlagen wollen, füllen bitte ebenfalls das Formular aus. Die Unternehmensleitung erhält dann vom Wettbewerbsbüro ein Anschreiben mit dem Hinweis, dass die Firma für die Teilnahme am

Wettbewerb nominiert wurde, und die Einladung sich zu bewerben. Aus Gründen des Datenschutzes wird der Name der nominierenden Person nicht genannt.

Mit der Abgabe der Bewerbungsinformationen erklärt sich das Unternehmen einverstanden, dass die Tatsache der Teilnahme und seine Daten ggf. öffentlich kommuniziert werden. Für die Auswahl des Unternehmens findet der vollständig ausgefüllte Fragebogen Berücksichtigung.

■ Auswahlverfahren und Preisvergabe

Eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Stadtverwaltung und des öffentlichen Lebens, wählt aus dem Kreis der Bewerbungen das Siegerunternehmen 2014, das dann im Anschluss im Rahmen eines durch die Presse begleiteten Besuches im Unternehmen durch die Oberbürgermeisterin mit der Preisskulptur geehrt wird.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Entscheidung der Jury ist verbindlich.

Für Rückfragen steht als Ansprechpartnerin Kathrin Ramme, Telefon (03 51) 4 88 46 74 oder per E-Mail an KRamme@dresden.de, zur Verfügung.

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 6. Mai 2014, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 3.

Mai 2014 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Julia Oliver

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Geschäftsführer:

Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

GlobeBoot

DAS OUTDOOR-TESTIVAL IN MORITZBURG



10./11. Mai 2014

Moritzburg, Ferienpark Bad Sonnenland
am Dippelsdorfer Teich, 10.00 - 18.00 Uhr

www.globeboot.de

GLOBETROTTER AUSRÜSTUNG DRESDEN
Prager Straße 10, 01069 Dresden
(gegenüber Centrum Galerie)
Montag-Samstag 10:00-20:00 Uhr
Telefon: 0351 / 4952116
E-Mail: shop-dresden@globetrotter.de

***Globetrotter*.de**
Ausrüstung